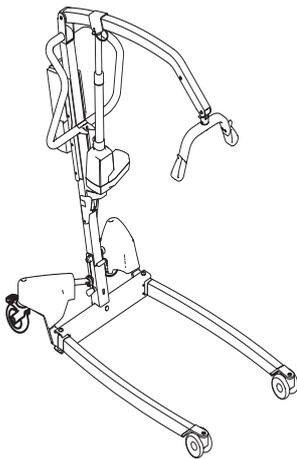
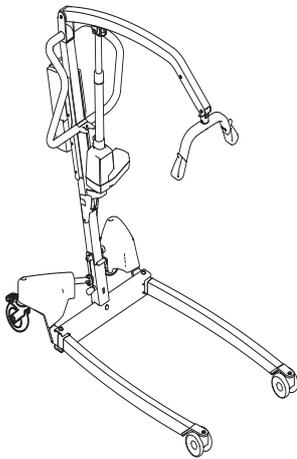
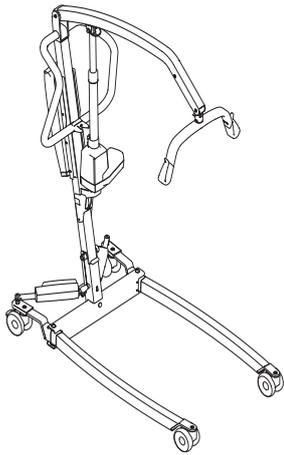


Invacare® Birdie® EVO

Birdie® EVO, Birdie® EVO PLUS, Birdie® EVO XPLUS

de Mobiler Patientenlifter Gebrauchsanweisung



Dieses Handbuch MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden. VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS das Handbuch sorgfältig durchgelesen werden.



Yes, you can.®

Inhalt

1 Allgemeines	3
1.1 Einleitung	3
1.1.1 Symbole in diesem Dokument	3
1.2 Nutzungsdauer	3
1.2.1 Zusatzinformation	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
1.4 Garantieinformationen	3
1.5 Konformität	3
1.5.1 Produktspezifische Normen	4
2 Sicherheit	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	5
2.1.1 Einklemmgefahr	6
2.2 Sicherheitsinformationen zu Zubehör	6
2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	6
2.4 Schilder und Symbole auf dem Produkt	7
2.4.1 Etikett-Anbringungsort	7
2.4.2 Typenschild	7
2.4.3 Sonstige Etiketten und Symbole	7
3 Produktübersicht	9
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.2 Hauptkomponenten des Lifters	9
3.3 Zubehörteile und Optionen	10
4 Inbetriebnahme	11
4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	11
4.2 Lieferumfang	11
4.3 Anbringen des Masts	11
4.3.1 Auseinanderklappen des Masts	11
4.3.2 Montage des Masts auf der Basis	12
4.4 Ausklappen des Spreizbügels	12
4.5 Montage des Verstellmotors am Ausleger	13
4.6 Montage des Hebels für manuelle Fahrgestellspreizung	13
4.7 Zurücksetzen des Servicezählers	14
5 Verwendung	15
5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	15
5.2 Verriegeln und Entriegeln der hinteren Schwenkrollen	15
5.3 Anheben/Absenken eines elektrischen Lifters	15
5.4 Schließen/Öffnen der Fußstreben	15
5.4.1 Schließen/Öffnen elektrischer Fußstreben	15
5.4.2 Manuelles Schließen und Öffnen der Fußschienen	15
5.5 Austauschen des Spreizbügels	16
5.6 Notfallfunktionen	16
5.6.1 Durchführen eines Nothalts	16
5.6.2 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Home)	16
5.6.3 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1, CBJ2)	16
5.6.4 Aktivieren einer Notanhebung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1)	17
5.6.5 Auslösen einer mechanischen Notabsenkung	17
5.7 Aufladen des Akkus	17
5.7.1 CBJ Home-Steuerungseinheit	17
5.7.2 CBJ Care-, CBJ1-, CBJ2-Steuerungseinheit	18
5.7.3 Optionales Handbedienteil	19
5.7.4 Optionales Akkuladegerät	19
6 Patiententransfer	21
6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	21
6.2 Vor dem Anheben	21
6.2.1 Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter	22
6.3 Transfer eines Patienten von einem Bett	23
6.4 Transfer eines Patienten auf ein Bett	24
6.5 Transfer eines Patienten aus einem Rollstuhl	24
6.6 Transfer eines Patienten in einen Rollstuhl	25
6.7 Transfer eines Patienten auf einen und von einem Toilettensitz	25
6.8 Anheben eines Patienten vom Fußboden	26
7 Transport und Lagerung	28
7.1 Allgemeines	28
7.2 Demontage des Masts von der Basis	28
7.3 Einklappen des Masts	28
7.4 Mastverlängerung für aufrechte Positionierung	28
8 Instandhaltung	29
8.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung	29
8.2 Tägliche Überprüfungen	29
8.2.1 Checkliste für die tägliche Überprüfung	29
8.3 Reinigung und Desinfektion	29
8.3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	29
8.3.2 Reinigungsintervalle	29
8.3.3 Pflegeanleitung	29
8.3.4 Desinfektionsanweisungen	30
8.4 Serviceintervall	30
9 Nach Verwendung	31
9.1 Entsorgung	31
9.2 Wiederaufbereitung	31
10 Störungen beheben	32
10.1 Erkennen von Mängeln und mögliche Lösungen	32
11 Technische Daten	33
11.1 Maximale Tragfähigkeit	33
11.2 Abmessungen und Gewichte	33
11.3 Elektrisches System	34
11.4 Umgebungsbedingungen	35
11.5 Materialien	35
11.6 Betätigungskräfte der Bedienelemente	35
12 Elektromagnetische Verträglichkeit	36
12.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)	36
12.2 Elektromagnetische Emissionen	36
12.3 Elektromagnetische Störfestigkeit	36
12.4 EMV Prüfbestimmungen	37

© 2024 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Markenzeichen sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

„Making Life's Experiences Possible“ ist eine eingetragene Marke in den USA.

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen zur Handhabung des Produkts. Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit eine sichere Verwendung des Produkts gewährleistet ist.

Verwenden Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben. Wenden Sie sich außerdem an qualifiziertes Pflegepersonal, das mit Ihrem gesundheitlichen Zustand vertraut ist, und klären Sie mit dem Pflegepersonal alle Fragen rund um die korrekte Verwendung und die erforderliche Anpassung.

Beachten Sie, dass dieses Dokument Abschnitte enthalten kann, die für Ihr Produkt nicht von Bedeutung sind, da dieses Dokument sämtliche zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Modelle abdeckt. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt dieses Dokuments auf alle Modelle des Produkts.

In den länderspezifischen Vertriebsdokumenten sind alle in Ihrem Land verfügbaren Modelle und Konfigurationen aufgeführt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die entsprechende PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Distributor. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Bei einem ernsthaften Vorfall mit dem Produkt informieren Sie bitte den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land.

1.1.1 Symbole in diesem Dokument

In diesem Dokument werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in den nachstehenden Informationen.



WARNUNG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

Andere Symbole

(Gilt nicht für alle Handbücher)



Zuständige Person für das Vereinigte Königreich

Weist darauf hin, wenn ein Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.



Triman

Weist auf Recycling- und Sortierregeln hin (nur für Frankreich relevant).

1.2 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer dieses Produkts beträgt acht Jahre, vorausgesetzt, es wird täglich und in Übereinstimmung mit den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweisen, Wartungsintervallen und korrekten Verfahrensweisen verwendet. Die tatsächliche Nutzungsdauer kann abhängig von Häufigkeit und Intensität der Verwendung variieren.

1.2.1 Zusatzinformation

Die erwartete Nutzungsdauer basiert auf einem durchschnittlicher Schätzwert von vier Hebezyklen pro Tag.

1.3 Haftungsbeschränkung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

1.4 Garantieinformationen

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das entsprechende Land.

Garantieansprüche können nur über den Händler geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

1.5 Konformität

Qualität ist für das Unternehmen entscheidend. Alle Abläufe sind nach den Anforderungen von ISO 13485 ausgerichtet.

Dieses Produkt trägt die CE-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2017/745 über Medizinprodukte, Klasse I.

Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Part II UK MDR 2002 (in der geänderten Fassung), Klasse I.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch unsere Unternehmenstätigkeit sowohl direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Die aktuellen Umweltschutzbestimmungen WEEE (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) werden von uns eingehalten.

1.5.1 Produktspezifische Normen

Dieses Produkt wurde getestet und entspricht der Norm ISO 10535 (Lifte für den Transfer von Menschen mit Behinderungen) und allen einschlägigen Normen.

Weitere Informationen zu lokalen Normen und Vorschriften erhalten Sie bei Ihrem Invacare-Vertreter vor Ort. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält allgemeine Sicherheitsinformationen zu Ihrem Produkt. Spezifische Sicherheitsinformationen finden Sie in dem entsprechenden Abschnitt des Handbuchs und in den in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Verwenden Sie dieses Produkt und möglicherweise vorhandenes optionales Zubehör erst, nachdem Sie diese Anweisungen sowie eventuelle zusätzliche Anweisungen – wie zum Produkt oder möglicherweise vorhandenem optionalem Zubehör gehörende Gebrauchsanweisungen oder Merkblätter – vollständig gelesen und verstanden haben. Falls Ihnen die Warnungen, Sicherheitshinweise und Anweisungen unverständlich sind, wenden Sie sich an einen Arzt, einen Invacare-Anbieter oder einen qualifizierten Techniker, bevor Sie das Produkt verwenden.
- Nehmen Sie keine unbefugten Veränderungen am Produkt vor.



WARNUNG!

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden

- Überschreiten Sie nicht die maximale Tragfähigkeit dieses Produkts oder des verwendeten Zubehörs wie Patientengurt, Spreizbügel usw. Die maximale Tragfähigkeit können Sie der Dokumentation oder dem Etikett entnehmen.
- Die Komponente mit der niedrigsten Tragfähigkeit bestimmt die maximale Tragfähigkeit des gesamten Systems.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Versuchen Sie nicht, ohne Zustimmung des für den Patienten zuständigen Pflegepersonals einen Transfer durchzuführen.
 - Lesen Sie die Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung durch, und sehen Sie geschulten Fachkräften beim Transfer von Patienten zu. Üben Sie anschließend die Durchführung von Transfers unter Aufsicht, wobei eine gesunde Person den Patienten darstellt.
 - Bei Menschen mit Behinderungen, die beim Transfer nicht kooperieren können, ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen.
 - Verwenden Sie den Patientenlifter nicht als Transportgerät. Er dient zum Transfer einer Person von einer Sitz- oder Liegefläche auf eine andere Sitzfläche.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Unsachgemäßer Umgang mit Kabeln kann zu Stromschlag und Produktversagen führen.
- Knicken, zerschneiden oder beschädigen Sie die Kabel des Produkts nicht in irgendeiner Art und Weise.
 - Stellen Sie sicher, dass bei Verwendung des Produkts keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden.
 - Sorgen Sie für eine korrekte und ordnungsgemäße Verkabelung.
 - Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Geräte.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Übermäßige Feuchtigkeit kann das Produkt beschädigen und zu einem Stromschlag führen.
- Der Patientenlifter kann in Bade- und Duschbereichen verwendet werden, eignet sich jedoch NICHT für die Verwendung direkt unter der Dusche. Der Patient muss zum Duschen auf einen Duschstuhl oder eine andere Vorrichtung umgesetzt werden.
 - Wenn der Patientenlifter in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet wird, muss er unbedingt nach jeder Verwendung trocken gewaschen werden.
 - Stecken Sie das Netzkabel in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder mit nassen Händen nicht ein oder aus.
 - Bewahren Sie das Produkt nicht in einem feuchten Raum oder unter feuchten Bedingungen auf.
 - Überprüfen Sie alle Komponenten des Produkts in regelmäßigen Abständen auf Korrosionsanzeichen oder Schäden. Ersetzen Sie Teile, die korrodiert oder beschädigt sind.
 - Siehe *11.4 Umgebungsbedingungen, Seite 35*.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Zündquellen können zu Verbrennungen und Bränden führen.
- Beim Transfer eines Patienten muss ein ausreichend großer Sicherheitsabstand zwischen dem Patientenlifter und möglichen Zündquellen (Heizung, Ofen, Kamin usw.) bestehen.
 - Weder Patient noch Begleitpersonen dürfen während des Transfers rauchen.
 - Der Gurt darf nicht über Zündquellen (Heizung, Herd, Ofen) gelegt werden.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- So verhindern Sie Verletzungen oder Schäden bei Verwendung des Produkts:
- Strenge Aufsicht ist erforderlich, wenn das Produkt in der Nähe von Kindern und/oder Haustieren verwendet wird.
 - Lassen Sie keine Kinder mit dem Produkt spielen.

**VORSICHT!****Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden**

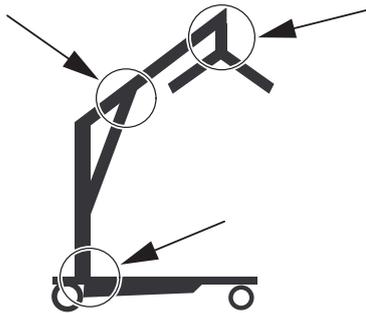
Das Produkt kann sich aufheizen, wenn es Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird.

- Setzen Sie das Produkt nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Halten Sie das Produkt von Wärmequellen fern.

**HINWEIS!**

Ansammlungen von Flusen, Staub und anderen Verschmutzungen können das Produkt beeinträchtigen.

- Halten Sie das Produkt sauber.

2.1.1 Einklemmgefahr**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Es besteht an mehreren Stellen des Lifters die Gefahr, sich die Finger einzuklemmen.

- Halten Sie die Hände und Finger stets von beweglichen Teilen fern.

2.2 Sicherheitsinformationen zu Zubehör**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Zubehör, das nicht in Original-Qualität vorliegt, oder falsches Zubehör kann die Funktion und Sicherheit dieses Produkts beeinträchtigen.

- Aufgrund regionaler Unterschiede ziehen Sie die Invacare-Website für Ihr Land oder den Invacare-Katalog zurate, um sich über erhältliches Zubehör zu informieren, oder wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter.
- Im Handbuch, das im Lieferumfang der Zubehörteile enthalten ist, finden Sie weitere Informationen und Anweisungen.
- Verwenden Sie für das verwendete Produkt ausschließlich Originalzubehör. Unter bestimmten Umständen können Patientengurte anderer Hersteller verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in diesem Abschnitt.

**VORSICHT!****Kompatibilität der Patientengurte mit Befestigungssystemen**

Invacare verwendet ein gängiges Befestigungssystem, das auf Haken und Schlaufen basiert. Die Schlaufen an den Patientengurten werden an den Haken am Spreizbügel (Kleiderbügel-Stil) befestigt. Daher können geeignete Patientengurte von anderen Herstellern mit diesem Patientenlifter verwendet werden.

- Verwenden Sie nur Patientengurte mit Schlaufenbefestigung, die für Spreizbügel (Kleiderbügel-Stil) mit Haken geeignet sind.
- Verwenden Sie keine Patientengurte, die für Systeme mit Schlüsselochöffnung, Klemmbefestigung oder einer Neigung des Sitzrahmens vorgesehen sind.

Zur Auswahl eines geeigneten Patientengurts muss eine Risikobeurteilung von einer medizinischen Fachkraft vorgenommen werden. Die Risikobeurteilung muss folgende Punkte berücksichtigen:

- Gewicht, Größe, körperliche Fähigkeiten und gesundheitlichen Zustand des Patienten.
- Art des Transfers und Umgebung.
- Die Kompatibilität mit anderen verwendeten Hebehilfen.

2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit**WARNUNG!****Gefahr von Fehlfunktionen aufgrund elektromagnetischer Störungen**

Zwischen diesem Produkt und anderen elektrischen Geräten kann es zum Auftreten elektromagnetischer Störungen kommen, die die elektrischen Einstellfunktionen dieses Produkts beeinträchtigen können. Um derartige elektromagnetische Störungen zu verhindern, zu reduzieren oder zu beseitigen, sollten Sie die folgenden Richtlinien beachten:

- Verwenden Sie nur Originalkabel, -zubehör und -ersatzteile, um die elektromagnetischen Emissionen nicht zu erhöhen bzw. die elektromagnetische Störfestigkeit dieses Produkts nicht zu verringern.
- Verwenden Sie tragbare HF-Kommunikationsgeräte nur in einem Abstand von mindestens 30 cm zu beliebigen Teilen dieses Produkts (einschließlich Kabeln).
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe aktiver chirurgischer Hochfrequenzgeräte und nicht in der Nähe eines vor HF-Strahlung abgeschirmten Raums eines Kernspintomographiesystems (derartige Systeme verursachen starke elektromagnetische Störungen).
- Falls Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Produkt und dem anderen Gerät, oder schalten Sie es aus.
- Lesen Sie die ausführlichen Informationen in Kapitel 12 *Elektromagnetische Verträglichkeit*, Seite 36, und folgen Sie den dort aufgeführten Leitlinien.

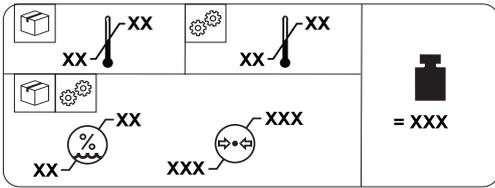


Manipulationen an der Schraube unter diesem Etikett können die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen, weshalb derartige Manipulationen ebenso wie die Entfernung des Etiketts untersagt sind.

Wird dieses Etikett entfernt oder beschädigt, erlischt die Garantie für dieses Produkts



Das Einzelteil wiegt mehr als 10 kg.



Gesamtgewicht des Produkts bei Belastung unter Ausnutzung der maximalen Tragfähigkeit



Temperaturbereich



Luftfeuchtigkeitsbereich



Luftdruckbereich



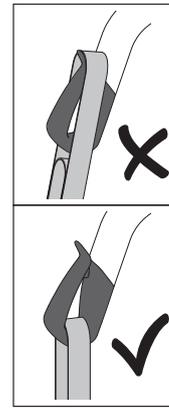
Transport- und Lagerbedingungen



Betriebsbedingungen



Vergewissern Sie sich, dass der Mastantrieb richtig am Ausleger befestigt ist.



Achten Sie stets darauf, dass der Patientengurt ordnungsgemäß an den Haken befestigt ist.

Siehe 6.2.1 Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter, Seite 22.

3 Produktübersicht

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der mobile Patientenlifter ist eine akkubetriebene Transfervorrichtung und dient dazu, eine Person von einer Sitzfläche auf eine andere Sitzfläche umzusetzen und zu positionieren. Beispiel:

- Umlagerung von Patienten zwischen Bett und Rollstuhl
- von und zur Toilette
- Anheben/Absenken von Patienten zum Boden

Die maximale sichere Tragfähigkeit ist in **11 Technische Daten, Seite 33** angegeben.

Der mobile Patientenlifter ist für die Verwendung in Innenbereichen auf ebenem Untergrund, in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im häuslichen Umfeld vorgesehen. Der mobile Patientenlifter kann auf der Stelle gedreht werden für Transfers auf engem Raum.

Qualifiziertes Pflegepersonal oder entsprechend geschulte Privatpersonen sind für die Bedienung dieses Produkts vorgesehen.

Vorgesehener Benutzerkreis

Zum vorgesehenen Benutzerkreis gehören vollständig oder teilweise bewegungsunfähige Personen.

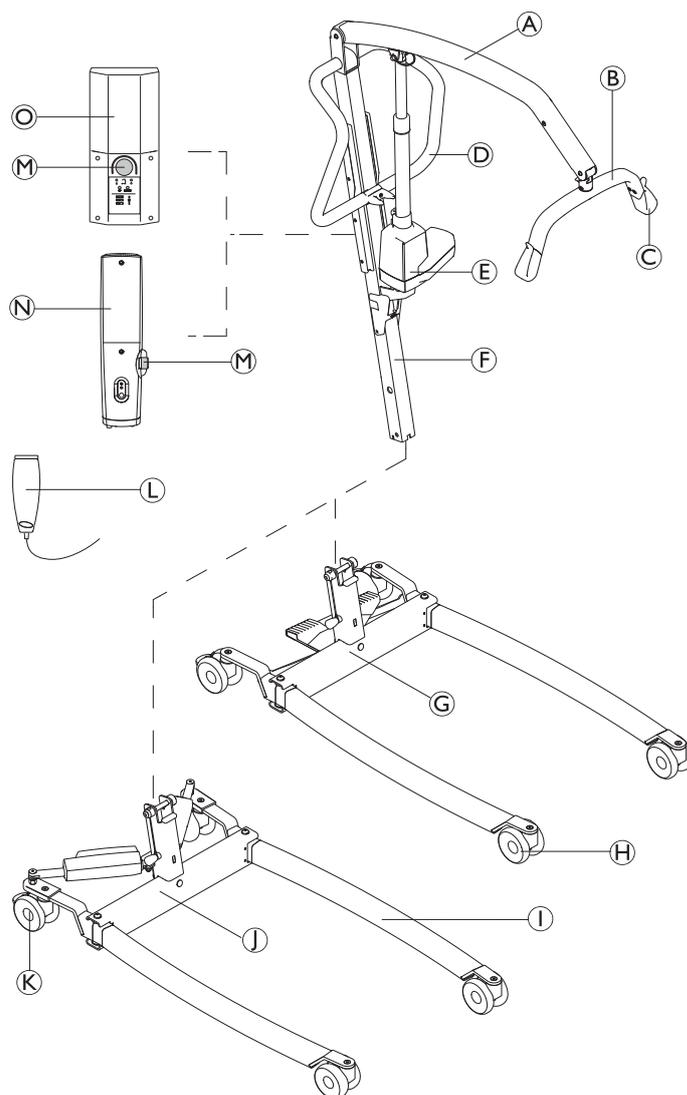
Indikationen

Der mobile Patientenlifter ist für die Repositionierung teilweise oder vollständig bewegungsunfähiger Personen vorgesehen, die manuell oder mit anderen Patientenliftern/Hilfsmitteln nicht repositioniert werden können.

Sämtliche Positionsänderungen erfolgen ohne Zutun des Patienten.

Für dieses Produkt existieren keine bekannten Gegenindikationen.

3.2 Hauptkomponenten des Lifters



(A)	Ausleger
(B)	Spreizbügel – mit oder ohne SMARTLOCK™
(C)	Haken für Hebetuch
(D)	Schiebestange
(E)	Hubverstellmotor
(F)	Mast – klappbar oder fest
(G)	Basis mit Fußpedal für manuelle Fahrgestellspreizung
(H)	Vordere Schwenkrollen
(I)	Bein
(J)	Basis mit Verstellmotoren für elektrische Fahrgestellspreizung – mit oder ohne Verstellmotorabdeckung
(K)	Hintere Schwenkrollen mit Bremse
(L)	Handbedienteil
(M)	Notaus
(N)	CBJ Home Steuerungseinheit mit integriertem Akku
(O)	CBJ Care, CBJ1 oder CBJ2 Steuerungseinheit mit abnehmbarem Akku

3.3 Zubehörteile und Optionen

 Aufgrund regionaler Unterschiede empfiehlt es sich, für Informationen zu verfügbarem Zubehör die Invacare-Website für Ihr Land, den Invacare-Katalog oder einen Invacare-Anbieter zu konsultieren.

- 4-Punkt-Spreizbügel (Kleiderbügel-Stil), 450, 500 oder 550 mm breit
- 2-Punkt-Spreizbügel (Kleiderbügel-Stil), 350, 450 oder 550 mm breit
- Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung
- Wandladegerät für einen abnehmbaren Akku
- Zusatzakku
- Schutzabdeckungen für Fußschienen
- Polsterung für Spreizbügel

Patientengurtmodelle mit Schlaufenbefestigung, geeignet für Spreizbügel (Kleiderbügel-Stil) mit Haken:

- Ganzkörperpatientengurte – mit oder ohne Kopfstütze
- Patientengurte mit Toilettenausschnitt und zum An-/Auskleiden – mit oder ohne Kopfstütze
- Patientengurte für Amputierte

Waage zur Befestigung am Spreizbügel:

- Wunder® CR200
- Wunder® RS300

4 Inbetriebnahme

4.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

- Überprüfen Sie alle Teile vor ihrer Verwendung auf Transportschäden, siehe *8.2 Tägliche Überprüfungen, Seite 29*.
- Bei Beschädigungen darf die Vorrichtung nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Anbieter, um Informationen zur weiteren Vorgehensweise zu erhalten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Eine unsachgemäße Montage kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

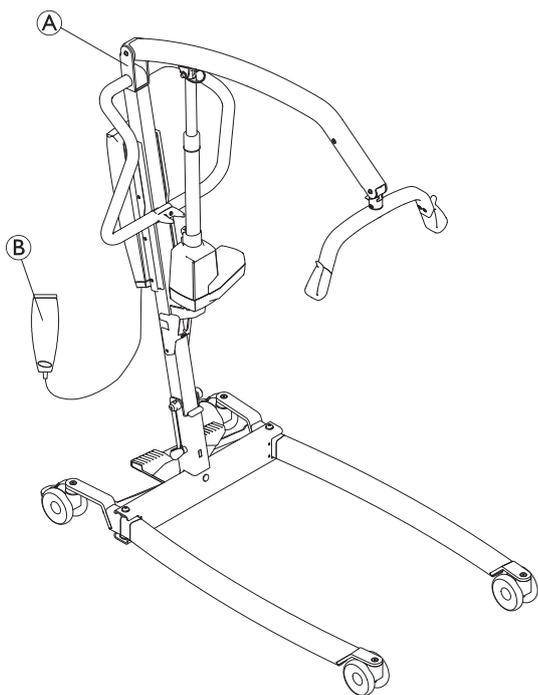
- Für die Montage dieses Patientenlifters dürfen Sie nur Originalteile von Invacare verwenden.
- Stellen Sie nach jeder Montage sicher, dass alle Befestigungen einwandfrei festgezogen sind und alle Teile fehlerlos funktionieren.
- Ziehen Sie Schrauben und andere Befestigungsteile nicht zu fest an. Die Montagehalterung kann dadurch beschädigt werden.



Für die Montage des Patientenlifters sind keine Werkzeuge erforderlich. Kontaktieren Sie Ihren zuständigen Invacare-Anbieter, falls Sie Fragen oder Probleme bei der Montage haben.

4.2 Lieferumfang

Die im Lieferumfang enthaltenen Artikel hängen von den in Ihrem Land erhältlichen Modellen und Konfigurationen ab. Siehe *1.1 Einleitung, Seite 3*



Ⓐ	Patientenlifter – inkl. Basis, Mast, Ausleger, Spreizbügel, Steuerungseinheit und Verstellmotoren <ul style="list-style-type: none"> • mit klappbarem Mast (1 Stück) • mit festem Mast (2 Teile) – Basis als separates Teil
Ⓑ	Handbedienteil (1 Stück)
	Netzkabel (1 Stück)
	Gebrauchsanweisung (1 Stück)
	Akku (1 Stück)* – nur CBJ Care, CBJ1 und CBJ2
	Hebel für manuelle Fahrgestellspreizung (1 Stück)*
	Gurt (1 Stück)*

* Abhängig von Model und/oder Konfiguration



Wenn der Lifter mit einem Patientengurt geliefert wird, finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Patientengurt Hinweise zur Verwendung, zum Einsatz, zur Instandhaltung sowie zur Reinigung.

4.3 Anbringen des Masts

4.3.1 Auseinanderklappen des Masts

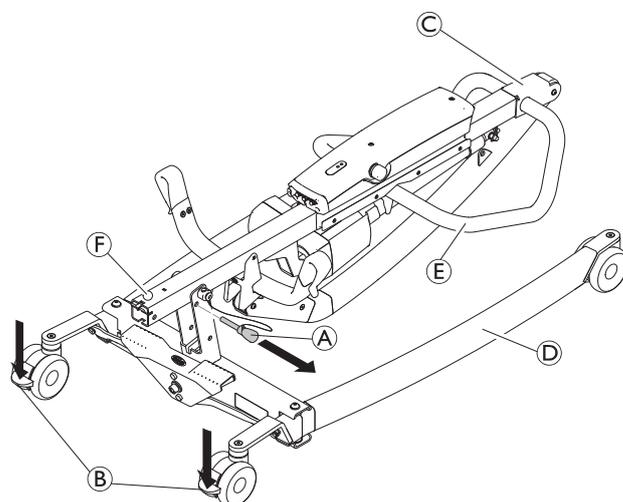
(nur klappbarer Mast)



WARNUNG!

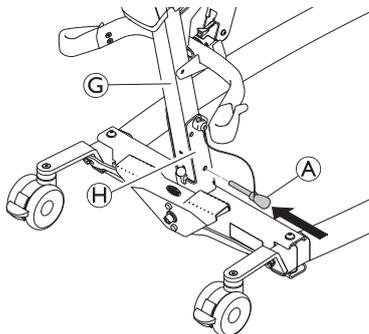
- Der Mast ist zu Lagerungs- oder Transportzwecken gegebenenfalls zusammengeklappt. Nach jedem Zusammenklappen des Masts MUSS er sicher an der Basiseinheit angebracht werden.
- Prüfen Sie alle Teile vor der Montage auf sichtbare Defekte oder Schäden. Liegen Beschädigungen vor, verwenden Sie das Produkt nicht, sondern wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter.
- Vergewissern Sie sich vor der Montage oder Demontage, dass die Notaus-Taste aktiviert ist.
- Gehen Sie beim Anheben der Komponenten während der Montage vorsichtig vor. Einige Teile sind schwer. Nehmen Sie beim Heben immer die richtige Körperhaltung ein.

Packen Sie das Produkt aus und nehmen Sie die Montage am Boden vor.



1. Verriegeln Sie die beiden hinteren Rollen ②. Entfernen Sie den Verriegelungsstift ①.
2. Bringen Sie die Masteinheit ③ in eine aufrechte Position, indem Sie mit einem Fuß auf die Fußschiene ④ treten und die Schiebbestange ⑤ nach oben ziehen, bis der Sicherungsverschluss ⑥ einrastet.

3.



Schieben Sie den Verriegelungsstift ① wieder durch den Mast ③ und die Basis ④. Vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungsstift ordnungsgemäß eingesetzt ist.

4.3.2 Montage des Masts auf der Basis

(nur fester Mast)



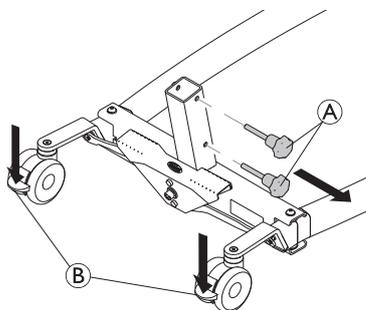
WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden

Die auf dem Ausleger und der Basis angegebene maximale Tragfähigkeit muss identisch sein.

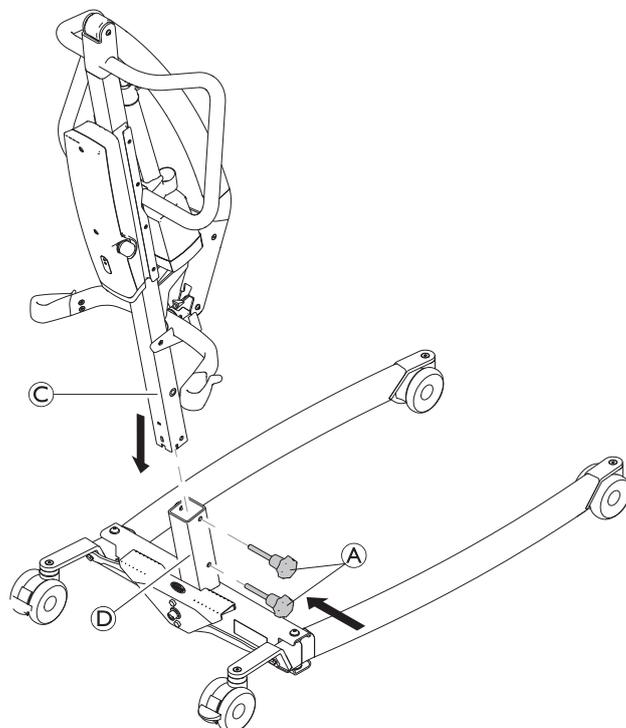
- Vergleichen Sie immer die Angaben auf Basis und Ausleger.

1.



Verriegeln Sie die beiden hinteren Schwenkrollen ② und drehen Sie die Handschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn ①, um sie aus der Basis zu entfernen.

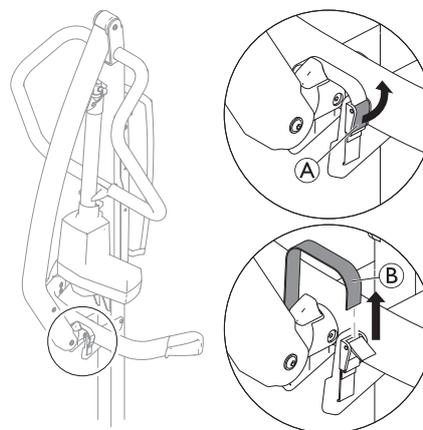
2.



Schieben Sie den Mast ③ nach unten in die Halterung der Basis ④, wobei der Ausleger nach vorne weist. Bringen Sie dann die Handschrauben ① wieder an, um den Mast ③ an der Basis zu befestigen.

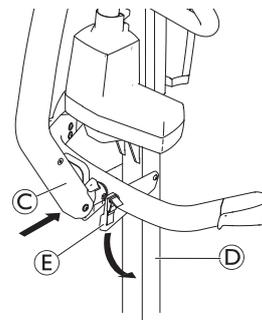
4.4 Ausklappen des Spreizbügels

1.



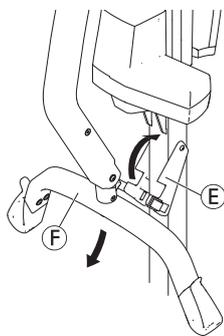
Öffnen Sie das Klemmverschluss ① und entfernen Sie das Band ② aus der Klemmschnalle.

2.



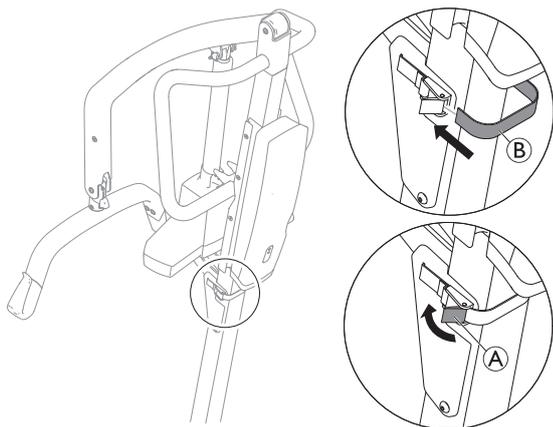
Drücken und halten Sie den Ausleger ③ in Richtung des Masts ④ und klappen Sie den Halter ⑤ des Spreizbügels nach unten.

3.



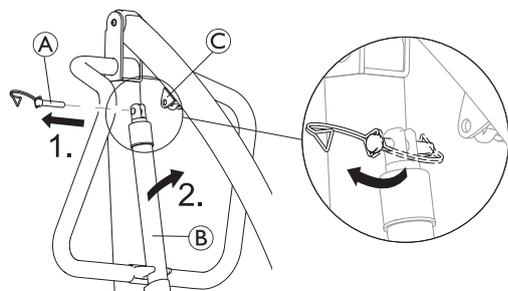
Klappen Sie den Spreizbügel **F** nach unten und klappen Sie den Halter **E** des Spreizbügels nach oben.

4.



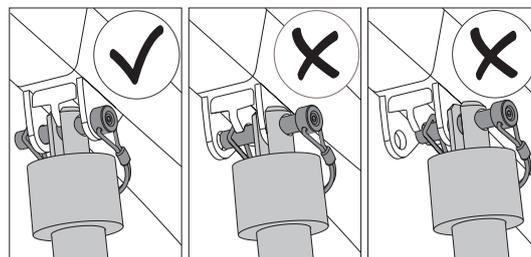
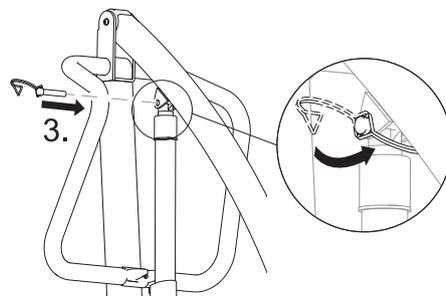
Wickeln Sie das Band **B** um die Rückseite des Mastes, führen Sie es in die Klemmschnalle ein und schließen Sie das Klemmverschluss **A**.

4.5 Montage des Verstellmotors am Ausleger



1. Lösen Sie die D-Klemme und entfernen Sie den Stift **A** vom Verstellmotor **B**.
2. Entfernen Sie den Verstellmotor **B** aus der Halterung am Mast und montieren Sie ihn an der Montagehalterung des Auslegers **C**.

3.



Richten Sie die Löcher aneinander aus und setzen Sie den Stift **A** wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Stift auf ganzer Länge eingeführt ist und sichern Sie ihn mit der D-Klemme.



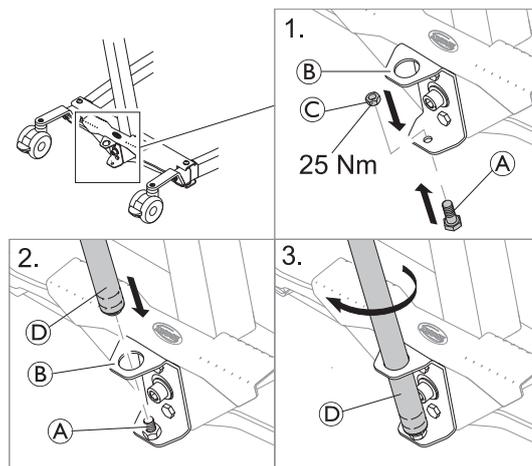
HINWEIS!

Aufgrund höherer Lasten ist bei Birdie® EVO XPLUS ein längerer Stift erforderlich.
— Verwenden Sie Birdie® EVO XPLUS nur mit dem längeren Stift, der an einer schwarzen D-Klemme erkennbar ist.

4.6 Montage des Hebels für manuelle Fahrgestellspreizung



2 x 13-mm-Schraubenschlüssel



1. Stecken Sie den Bolzen **A** von unten in das untere Loch der Halterung **B** und befestigen Sie ihn mit der Mutter **C**.
2. Stecken Sie das Gewindeende des Hebels **D** in das obere Loch der Halterung **B** auf den festen Bolzen **A**.
3. Drehen Sie den Hebel **D** im Uhrzeigersinn, um ihn auf den Bolzen zu schrauben.



HINWEIS!

Aufgrund der höheren Lasten ist bei der Ausführung Birdie® EVO XPLUS ein längerer Hebel zum Spreizen und Zusammenführen des Fahrgestells erforderlich.

- Verwenden Sie die Ausführung Birdie® EVO XPLUS nur mit dem längeren Hebel.

4.7 Zurücksetzen des Servicezählers

(nur Steuerungseinheit CBJ Care)



HINWEIS!

Blinkt die Serviceanzeige während der täglichen Verwendung oder nach einer erneuten Montage gelb, muss der Lifter gewartet werden.

- Wenden Sie sich bezüglich der Wartung an Ihren Invacare-Anbieter.

Nach der ersten Montage des Lifters muss der Servicezähler vor der Benutzung des Lifters zurückgesetzt werden.

So führen Sie die erste Rückstellung des Servicezählers durch:

1. Nehmen Sie das Handbedienteil zur Hand.
2. Halten Sie die **UP**-Taste und die **DOWN**-Taste gleichzeitig fünf Sekunden lang gedrückt.
3. Sobald der Servicezähler zurückgesetzt wird, ist ein Ton zu hören.

5 Verwendung

5.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

Bevor Sie den Lifters mit einem Patienten verwenden, lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Anleitungen:

- 2 Sicherheit, Seite 5
- 6 Patiententransfer, Seite 21

5.2 Verriegeln und Entriegeln der hinteren Schwenkrollen

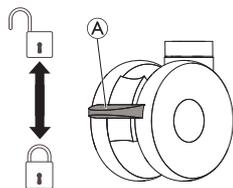


WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Der Lifters könnte kippen und die Sicherheit des Patienten und der Helfer gefährden.

- Invacare empfiehlt, die hinteren Rollen während des Hebevorgangs nicht zu verriegeln, damit der Patientenlifters sich selbst stabilisieren kann, wenn der Patient von einem Stuhl, einem Bett oder einem anderen stehenden Objekt angehoben wird.
- Invacare empfiehlt, die hinteren Rollen des Lifters nur zu verriegeln, wenn Sie den Patientengurt um den Patienten legen bzw. wieder entfernen.



- Drücken Sie den Fußhebel **A** herunter, um die Rolle zu verriegeln.
- Drücken Sie den Fußhebel **A** nach oben, um die Rolle zu entsperren.

5.3 Anheben/Absenken eines elektrischen Lifters

Das Handbedienteil dient zum Anheben oder Absenken des Lifters.

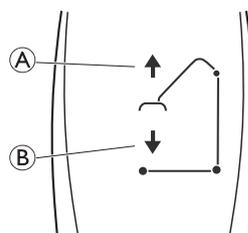


WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die Beschädigung von Teilen des Lifters (Handbedienung, Rollen usw.) durch den Aufprall auf Wände oder andere feststehende Gegenstände kann zu Schäden am Produkt und zu Verletzungen führen.

- Heben Sie den Ausleger NICHT manuell an.
- Verwenden Sie IMMER die Handsteuerung, um den Ausleger anzuheben.



1. Zum Anheben des Lifters - Halten Sie die Taste UP **A** gedrückt, um den Ausleger und den Pflegebedürftigen anzuheben.
2. Zum Absenken des Lifters - Halten Sie die Taste DOWN **B** gedrückt, um den Ausleger und den Pflegebedürftigen abzusenken.



Lassen Sie die Taste los, um das Anheben/Absenken des Lifters zu unterbrechen.

5.4 Schließen/Öffnen der Fußstreben



WARNUNG!

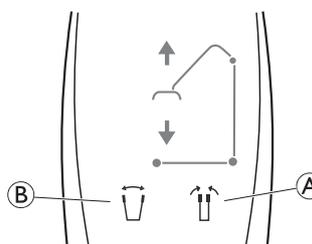
Verletzungsgefahr

Der Lifters könnte kippen und die Sicherheit des Patienten und der Helfer gefährden.

- Die Fußschienen des Patientenlifters MÜSSEN maximal geöffnet sein, damit optimale Stabilität und Sicherheit gewährleistet sind. Falls die Fußschienen zusammengeklappt werden müssen, um den Patientenlifters unter ein Bett zu schieben, lassen Sie sie nur so lange zusammengeklappt, bis Sie den Patientenlifters korrekt über dem Patienten positioniert und den Patienten vom Bett hochgehoben haben. Sobald die Fußschienen des Patientenlifters nicht mehr unter dem Bett sind, öffnen Sie die Fußschienen wieder maximal.

5.4.1 Schließen/Öffnen elektrischer Fußstreben

Die Handsteuerung dient zum Öffnen oder Schließen der Fußschienen an der Basis.

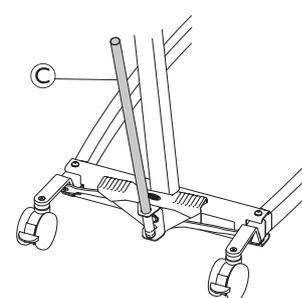
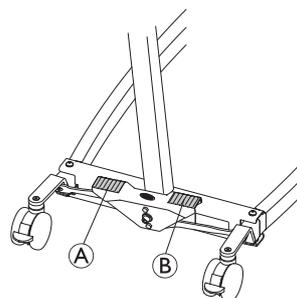


1. Drücken Sie die Taste **A** und halten Sie sie gedrückt, um die Fußschienen zusammenzuklappen.
2. Drücken Sie die Taste **B** und halten Sie sie gedrückt, um die Fußschienen zu öffnen.



Wenn Sie die Taste loslassen, bewegen sich die Fußschienen nicht weiter.

5.4.2 Manuelles Schließen und Öffnen der Fußschienen



Die manuelle Fahrgestellsperrung wird mit zwei Fußpedalen (**A** und **B**) oder mit dem Hebel **C** betätigt.

1. Zum Öffnen der Fußschienen betätigen Sie das rechte Fußpedal ②.
2. Zum Schließen der Fußschienen betätigen Sie das linke Fußpedal ①.

Unter Verwendung des Hebels:

1. Zum Öffnen der Fußschienen ziehen Sie den Hebel ③ nach rechts.
2. Zum Schließen der Fußschienen drücken Sie den Hebel ③ nach links.

5.5 Austauschen des Spreizbügels

(nur Spreizbügel mit SMARTLOCK™)

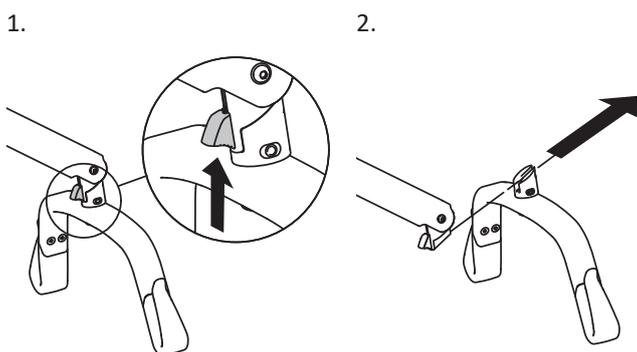


WARNUNG!

Verletzungsgefahr

- Verwenden Sie nur Spreizbügel, die für diesen Lifter vorgesehen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Spreizbügel für den Patienten und den erforderlichen Lifter oder Transfer geeignet ist.
- Überprüfen Sie, dass der Spreizbügel ordnungsgemäß am Verbindungsstück des Auslegers befestigt ist und nicht entfernt werden kann, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken.

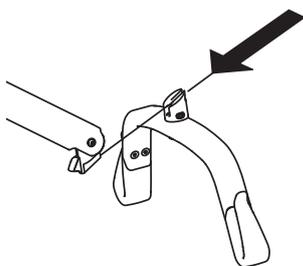
Entfernen des Spreizbügels



1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf nach oben und halten Sie ihn gedrückt.
2. Schieben Sie den Spreizbügel nach vorn und leicht nach oben gerichtet heraus.

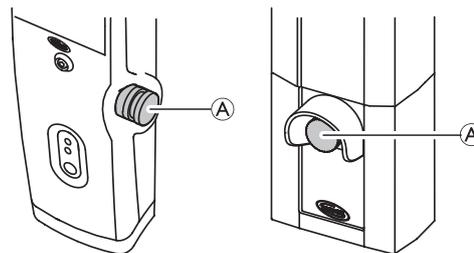
Anbringen des Spreizbügels

1. Schieben Sie den Spreizbügel hinein, bis ein hörbares Klicken zu vernehmen ist.
2. Überprüfen Sie, dass der Spreizbügel ordnungsgemäß am Verbindungsstück des Auslegers befestigt ist und nicht entfernt werden kann, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken.



5.6 Notfallfunktionen

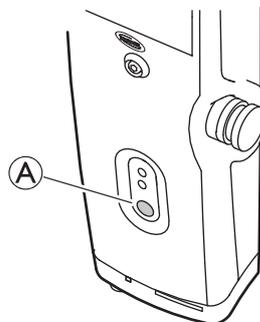
5.6.1 Durchführen eines Nothalts



1. Drücken Sie die rote Notaus-Taste ① an der Steuerungseinheit, um den Ausleger anzuhalten und das Heben bzw. Absenken des Patienten zu unterbrechen.
2. Um die Notaus-Taste wieder zurückzusetzen, drehen Sie die Taste im Uhrzeigersinn.

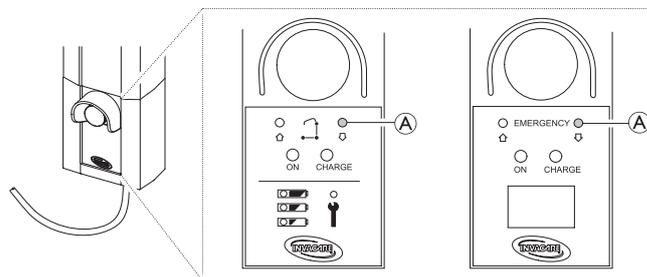
5.6.2 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Home)

Wenn das Handbedienteil ausfällt, kann der Ausleger mit der Rundtaste für die Notabsenkung abgesenkt werden.



1. Senken Sie den Ausleger ab, indem Sie die Taste ① vorn an der Steuerungseinheit gedrückt halten.
2. Durch Loslassen der Taste unterbrechen/beenden Sie das Absenken des Auslegers.

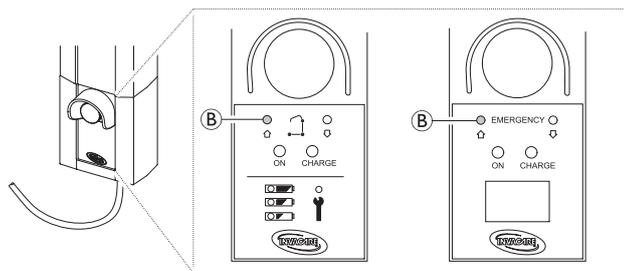
5.6.3 Aktivieren einer Notabsenkung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1, CBJ2)



Wenn das Handbedienteil ausfällt, kann der Ausleger mit der Rundtaste für die Notabsenkung abgesenkt werden. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Bleistift.

1. Senken Sie den Ausleger ab, indem Sie die Taste ① vorn an der Steuerungseinheit gedrückt halten.
2. Durch Loslassen der Taste unterbrechen/beenden Sie das Absenken des Auslegers.

5.6.4 Aktivieren einer Notanhebung (Steuerungseinheit CBJ Care, CBJ1)



Wenn das Handbedienteil nicht anspricht, kann der Ausleger mit dem Schalter für die Notabsenkung angehoben werden. Drücken Sie die Taste mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Bleistift.

1. Heben Sie den Ausleger an, indem Sie die Taste (B) vorn an der Steuerungseinheit gedrückt halten.
2. Unterbrechen Sie das Anheben des Auslegers durch Loslassen der Taste.

5.6.5 Auslösen einer mechanischen Notabsenkung

Wenn die Notabsenkung unter Verwendung der Steuerungseinheit nicht funktioniert, besteht zusätzlich noch die Möglichkeit einer manuellen Notabsenkung. Diese kann beispielsweise bei einem teilweisen oder vollständigen Stromausfall oder einer vollständigen Entladung des Akkus während des Betriebs erforderlich werden.



WARNUNG!

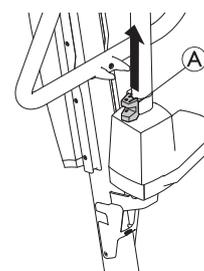
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die wiederholte Durchführung einer mechanischen Notabsenkung führt zu einer starken Zunahme der Absenkgeschwindigkeit.

- Nutzen Sie die mechanische Notabsenkung nur als letzte Möglichkeit, wenn die Notabsenkung unter Verwendung der Steuerungseinheit nicht funktioniert.
- Vermeiden Sie es, wiederholt in dichtem Abstand eine mechanische Notabsenkung durchzuführen.
- Senken Sie den Patienten immer auf eine tragfähige Fläche (Bett, Stuhl usw.) ab.
- Nachdem eine mechanische Notabsenkung erforderlich war, muss der Patientenlifter überprüft werden, um die Fehlfunktion der Steuerungseinheit zu beheben.

Birdie® EVO und Birdie® EVO PLUS/XPLUS

1. Der rote Notgriff (A) befindet sich unten am Verstellmotorkolben.
2. Ziehen Sie den roten Notgriff (A) langsam nach oben und halten Sie ihn in Position, wenn eine sichere Absenkgeschwindigkeit erreicht ist.
3. Wenn bei vollständig gezogenem Notgriff (A) kein Absenken erfolgt, drücken Sie den Ausleger gleichzeitig herunter.



Die effektive Senkgeschwindigkeit hängt vom Patientengewicht ab. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder zu hoch, kann sie an das Patientengewicht angepasst werden. Einstellen der Absenkgeschwindigkeit:

1. In der unteren Bohrung des roten Notgriffs (A) befindet sich eine Schraube.
2. Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
3. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu verringern.

5.7 Aufladen des Akkus



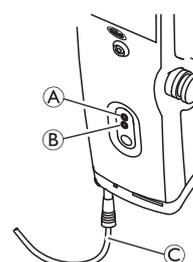
HINWEIS!

- Vergewissern Sie sich, dass die Notaus-Taste nicht eingedrückt ist, wenn der Akku aufgeladen werden soll.
- Stellen Sie sicher, dass das Aufladen in einem gut belüfteten Raum durchgeführt wird.
- Elektrische Funktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn der Lifter an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Versuchen Sie nicht, den Lifter zu verwenden, wenn das Akkugehäuse beschädigt ist.
- Tauschen Sie ein beschädigtes Akkugehäuse aus, bevor Sie den Lifter wieder einsetzen.
- Bewegen Sie den Lifter erst, nachdem Sie das Netzkabel aus der Steckdose gezogen haben.

Es wird empfohlen, den Akku täglich aufzuladen, um die optimale Verwendung des Lifters zu gewährleisten und die Lebensdauer des Akkus zu verlängern. Darüber hinaus wird empfohlen, den Akku vor dem ersten Gebrauch zu laden.

5.7.1 CBJ Home-Steuerungseinheit

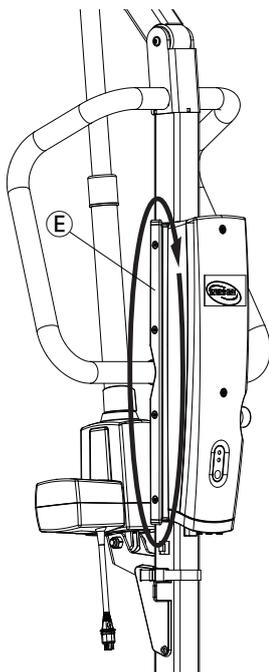
Die Steuerungseinheit ist mit einem akustischen Signal ausgestattet. Ein Signal gibt an, dass der Akku schwach ist, der Patient jedoch noch abgesenkt werden kann. Es wird empfohlen, den Akku aufzuladen, sobald das akustische Signal ertönt.



1. Stecken Sie das Netzkabel © in eine Steckdose ein.

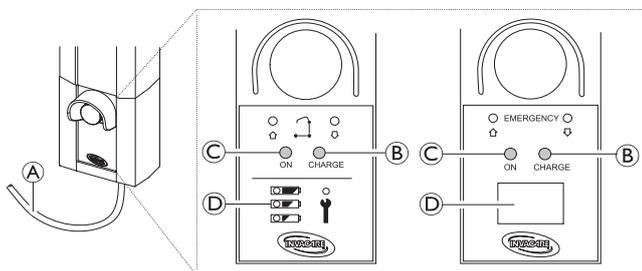
 Der Akku ist in ungefähr 4 Stunden aufgeladen. Das Ladegerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist. Die obere gelbe Leuchtdiode (A) blinkt während des Aufladens und leuchtet kontinuierlich, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist. Die untere grüne Diode (B) leuchtet kontinuierlich, während die Steuerungseinheit mit dem Netzkabel verbunden ist. Sie leuchtet auf, wenn eine Taste auf dem Handbedienteil gedrückt wird oder wenn die elektrische Notabsenkung aktiviert wird.

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, nachdem der Akku vollständig aufgeladen wurde.
3. Verstauen Sie das Netzkabel um die beiden Kabelführungsstützen (E) herum:



Achten Sie darauf, dass der Anschluss des Stromkabels an den Steuerungskasten nicht verbogen ist.

5.7.2 CBJ Care-, CBJ1-, CBJ2-Steuerungseinheit

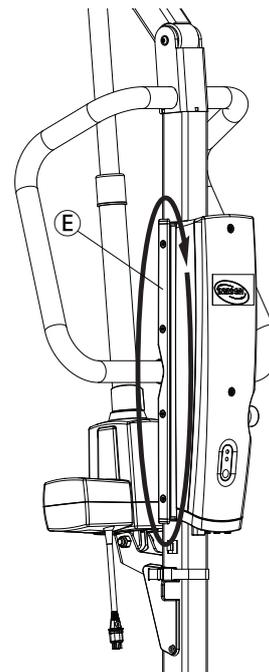


Die Steuerungseinheit ist mit einem akustischen Signal ausgestattet. Ein Signal gibt an, dass der Akku schwach ist, der Patient jedoch noch abgesenkt werden kann. Es wird empfohlen, den Akku aufzuladen, sobald das akustische Signal ertönt.

1. Stecken Sie das Netzkabel (A) in eine Steckdose ein.

 Der Akku ist in ungefähr 4 Stunden aufgeladen. Das Ladegerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist. Die rechte gelbe Leuchtdiode (B) leuchtet während des Aufladens kontinuierlich und erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist. Die linke grüne Leuchtdiode (C) leuchtet kontinuierlich, während die Steuerungseinheit mit dem Stromnetz verbunden ist.

2. Ziehen Sie das Netzkabel (A) aus der Steckdose, nachdem der Akku vollständig aufgeladen wurde.
3. Verstauen Sie das Netzkabel um die beiden Kabelführungsstützen (E) herum:



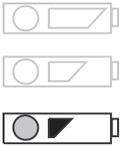
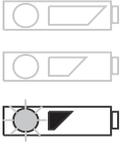
Achten Sie darauf, dass der Anschluss des Stromkabels an den Steuerungskasten nicht verbogen ist.

Akkuanzeige

Die Steuerungseinheit kann mit einer Akkuanzeige (D) ausgestattet sein, die die verbleibende Akkukapazität angibt.

CBJ Care

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Voll geladen	Der Ladestand der Batterie ist in Ordnung, die Batterie muss nicht aufgeladen werden (100–50 %). Die obere LED leuchtet GRÜN.
		
		
	Teilweise geladen	Die Batterie muss aufgeladen werden (50–25 %). Die mittlere LED leuchtet GELB.
		
		

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Niedriger Ladestand	Die Batterie muss aufgeladen werden (weniger als 25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird. Die untere LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand (LED blinkt)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Niedriger Ladestand	Die Batterie muss aufgeladen werden (weniger als 25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird. Die linke LED leuchtet GELB.
	Niedriger Akkustand (LED blinkt)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

CBJ1 und CBJ2 mit LCD

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Vollständig aufgeladen (100 %)	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (100 %).
	Teilweise aufgeladen (75 %)	Der Ladestand des Akkus ist in Ordnung, der Akku muss nicht aufgeladen werden (75 %).
	Teilweise aufgeladen (50 %)	Der Akku muss aufgeladen werden (50 %).
	Niedriger Akkustand (25 %)	Der Akku muss aufgeladen werden (25 %). Signalton ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.
	Niedriger Akkustand (0 %)	Der Akku muss aufgeladen werden. Einige Funktionen des Lifters sind nicht mehr verfügbar. Es ist nur noch möglich, den Ausleger zu senken.

5.7.3 Optionales Handbedienteil

Für den CBJ Care ist ein optionales Handbedienteil mit Akkuanzeige erhältlich.

Akkuanzeige	Ladestand des Akkus	Beschreibung
	Voll geladen	Der Ladestand der Batterie ist in Ordnung, die Batterie muss nicht aufgeladen werden (100–50 %). Die rechte LED leuchtet GRÜN.
	Teilweise geladen	Die Batterie muss aufgeladen werden (50–25 %). Die mittlere LED leuchtet GELB.

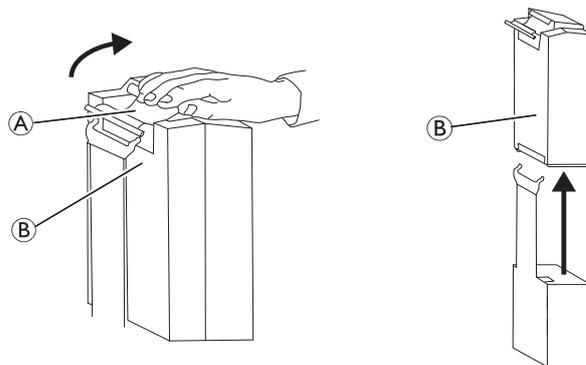
5.7.4 Optionales Akkuladegerät

(nur für Steuerungseinheiten mit abnehmbarem Akku)

 Die Vorgehensweise zum Entfernen bzw. Einsetzen des Akkus ist für die Steuerungseinheit und das Ladegerät identisch.

Entfernen des Akkus

- 1.
- 2.



1. Klappen Sie den Griff (A) auf der Rückseite des Akkus (B) nach oben.
2. Nehmen Sie den Akku nach oben aus der Steuerungseinheit oder dem Ladegerät heraus.

Einsetzen des Akkus

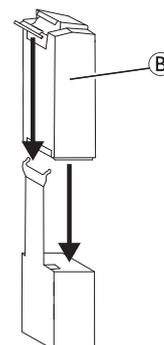


VORSICHT!

Ein unsachgemäßes Einsetzen des Akkus kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

- Wenn Sie den Akku in die Steuerungseinheit oder das Ladegerät einsetzen, muss ein deutliches Klicken zu hören sein. Nur so ist sichergestellt, dass der Akku korrekt eingesetzt wurde.

1. Setzen Sie den Akku (B) wie abgebildet in die Steuerungseinheit oder das Ladegerät ein. Es muss ein deutliches Klicken zu hören sein.





Wenn der Akku in das Ladegerät eingesetzt ist, leuchtet die Laden-LED. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die Lade-LED wieder. Es dauert etwa vier Stunden, bis der Akku vollständig geladen ist.

6 Patiententransfer

6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Vor dem Transfer eines Patienten auf ein stehendes Objekt (Rollstuhl, Bett, Toilettensitz oder sonstige Sitzfläche) müssen Sie überprüfen, ob das Gewicht des Patienten die jeweiligen Gewichtsbeschränkung nicht überschreitet.
- Falls zutreffend, müssen die Feststellbremsen oder Schwenkradverriegelungen des stehenden Objekts (Rollstuhl, Bett, usw.) verriegelt sein, bevor der Patient abgesenkt oder angehoben werden darf.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie zum Schieben oder Ziehen des Lifters immer die Schiebestangen am Mast der Vorrichtung.
- Verwenden Sie den Lifter nicht auf abschüssigen Oberflächen. Invacare empfiehlt, das Produkt nur auf ebenen Böden zu verwenden.
- Beim Transfer eines Patienten, der in einem am Patientenlifter befestigten Patientengurt gehalten wird, rollen Sie den Lifter NICHT über unebene Böden, da dies zum Umkippen des Patientenlifters führen kann.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Beschädigte Patientenlifterbauteile (Handbedienteil, Schwenkrollen usw.) aufgrund eines Anstoßens an Boden, Wänden oder anderen feststehenden Objekten können zu Produkt- und Personenschäden führen.

- Teile des Lifters dürfen NICHT gegen den Boden, Wände oder andere stehende Objekte stoßen.
- Bewahren Sie das Handbedienteil STETS ordnungsgemäß auf, wenn es nicht verwendet wird.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Der Spreizbügel kann sich plötzlich bewegen und zu Verletzungen führen.

- Achten Sie bei der Positionierung des Lifters auf die Position des Spreizbügels und auf den Patienten.



WARNUNG!

Einklemm- oder Strangulationsgefahr

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das Kabel des Handbedienteils inkorrekt platziert und befestigt wird.

- Achten Sie IMMER auf die Position des Kabels des Handbedienteils in Bezug zum Patienten und zu den Pflegepersonen.
- Das Kabel des Handbedienteils darf sich NICHT um den Patienten und die Pflegepersonen wickeln.
- Das Handbedienteil muss ordnungsgemäß gesichert werden. Bewahren Sie das Handbedienteil STETS ordnungsgemäß auf, wenn es nicht verwendet wird.



WARNUNG!

Einklemm- oder Strangulationsgefahr

Gegenstände im Umfeld des Patienten können während des Hebens zu einer Gefährdung durch Einklemmen oder Strangulation führen. So verhindern Sie Einklemmen oder Strangulation:

- Überprüfen Sie vor dem Anheben, dass sich im Umfeld des Patienten keine Gegenstände befinden.



WARNUNG!

Einklemmgefahr

Es besteht die Gefahr des Einklemmens zwischen den Haken des Spreizbügels und dem Patientengurt.

- Gehen Sie beim Heben vorsichtig vor.
- Hände oder Finger dürfen beim Heben NIEMALS in Kontakt mit den Haken oder in ihre Nähe kommen.
- Achten Sie vor dem Anheben darauf, dass sich die Hände und Finger des Patienten nicht in der Nähe der Haken befinden.



HINWEIS!

Die nachstehend aufgeführten Schritte des Transfers können von einer (1) Begleitperson durchgeführt werden. Invacare empfiehlt jedoch, dass der Transfer nach Möglichkeit von zwei (2) Begleitpersonen durchgeführt wird.

6.2 Vor dem Anheben



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Während des Transfers und Hebens kann der Ausleger den Patienten oder die Pflegepersonen treffen und verletzen.

- Achten Sie während des Transfers IMMER auf die Position des Auslegers.
- Positionieren Sie den Ausleger so, dass er den Patienten oder umstehende Personen nicht treffen kann.
- Achten Sie während des Transfers IMMER auf Ihre Körperhaltung in Bezug zum Ausleger.

1. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie die Informationen und beachten Sie alle Warnhinweise, die in 2 *Sicherheit*, Seite 5 und 6 *Patiententransfer*, Seite 21 aufgeführt sind.

2. Positionieren Sie den Patienten im Patientengurt. Weitere Informationen erhalten Sie in der Gebrauchsanweisung des Patientengurts.
3. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*.
4. Öffnen Sie die Fußschienen des Lifters. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*.
5. Bewegen Sie den Patientenlifter mit den Schiebestangen in die gewünschte Position.

**WARNUNG!**

- Wenn Sie den Lifter in Verbindung mit Betten oder Rollstühlen verwenden, achten Sie auf die Position des Lifters in Bezug zu diesen Objekten, damit er sich nicht verhakt.
- Bevor Sie die Schenkel des Patientenlifters unter ein Bett schieben, überprüfen Sie, ob der Bereich frei von Hindernissen ist.

6. Senken Sie den Patientenlifter zum leichteren Anbringen des Gurts ab.
7. Sperren Sie die hinteren Rollen. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*.
8. Befestigen Sie den Patientengurt. Siehe 6.2.1 *Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter, Seite 22*

6.2.1 Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Die Verwendung ungeeigneter oder beschädigter Patientengurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt oder Begleitpersonen verletzt werden.

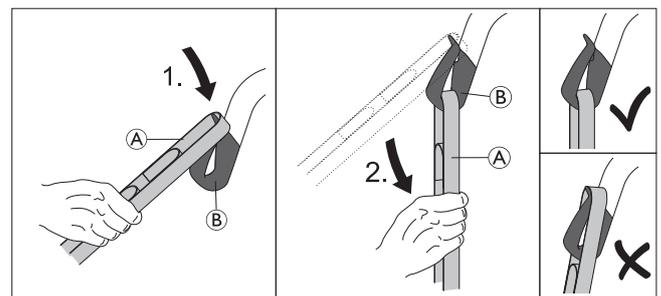
- Verwenden Sie einen von Invacare zugelassenen, vom Arzt, der Pflegekraft oder der Begleitperson des Patienten empfohlenen Patientengurt, um den Komfort und die Sicherheit des zu hebenden Patienten zu gewährleisten.
- Patientengurte und Zubehör für Patientenlifter von Invacare sind speziell für die Verwendung mit Patientenliftern von Invacare ausgelegt.
- Waschen Sie den Patientengurt gemäß den Waschanweisungen. Überprüfen Sie Patientengurte nach jeder Wäsche auf Abnutzung, Risse und lose Nähte.
- Ausgeblichene, verschlissene, eingeschnittene, ausgefranste oder anderweitig beschädigte Patientengurte sind unsicher und können zu Verletzungen führen. Entsorgen Sie solche Patientengurte unverzüglich.
- Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an Patientengurten vor.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr**

Unsachgemäß angebrachte oder eingestellte Patientengurte können dazu führen, dass der Patient herunterfällt oder Begleitpersonen verletzt werden.

- Sie müssen die Patientengurtbefestigungen jedes Mal prüfen, wenn der Patientengurt entfernt und ersetzt wird, um sicherzustellen, dass der Patientengurt korrekt befestigt ist, bevor der Patient von einem feststehenden Objekt (Bett, Stuhl oder Toilettensitz) hochgehoben wird.
- Der Spreizbügel MUSS am Patientenlifter befestigt werden, BEVOR der Patientengurt angebracht wird.
- Verwenden Sie KEINE Inkontinenzeinlagen mit Kunststoffträger oder Sitzkissen zwischen dem Patienten und dem Patientengurt. Diese könnten dazu führen, dass der Patient während des Transfers aus dem Patientengurt rutscht.
- Stellen Sie sicher, dass der Kopf des Patienten beim Anheben ausreichend abgestützt wird.
- Positionieren Sie den Patienten gemäß den mitgelieferten Anweisungen im Patientengurt.
- Sämtliche Anpassungen aus Gründen der Sicherheit und des Komforts des Patienten müssen durchgeführt werden, ehe Sie den Patienten bewegen.

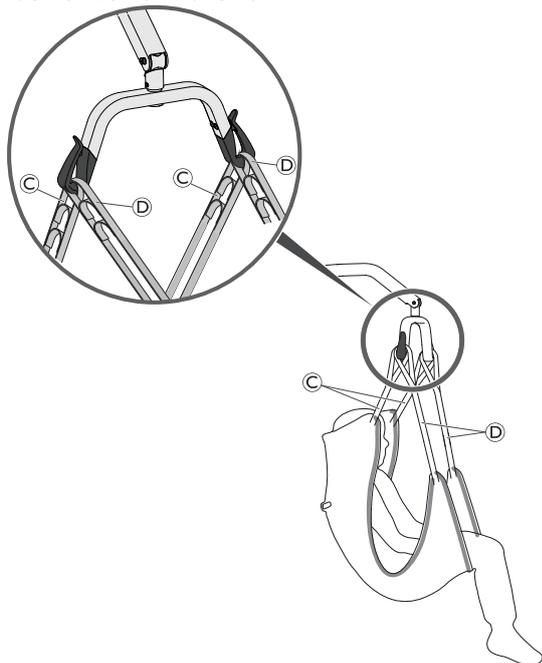
Die Bänder des Patientengurts können mit farblich markierten Schlaufen unterschiedlicher Länge ausgestattet sein, um den Patienten in verschiedene Positionen bringen zu können. Kürzere Bänder an den Schultern bewirken, dass der Patient beim Transfer eine eher aufrechte Haltung einnimmt, was das Positionieren in einen Stuhl oder Rollstuhl vereinfacht. Durch eine längere Einstellung der Bänder an den Schultern lässt sich eine mehr liegende Position erreichen, was für den Transfer aus einem Stuhl ins Bett besser geeignet ist. Verwenden Sie stets auf beiden Seiten des Patientengurts Schlaufen derselben Farbe, damit der Patient gleichmäßig angehoben wird.



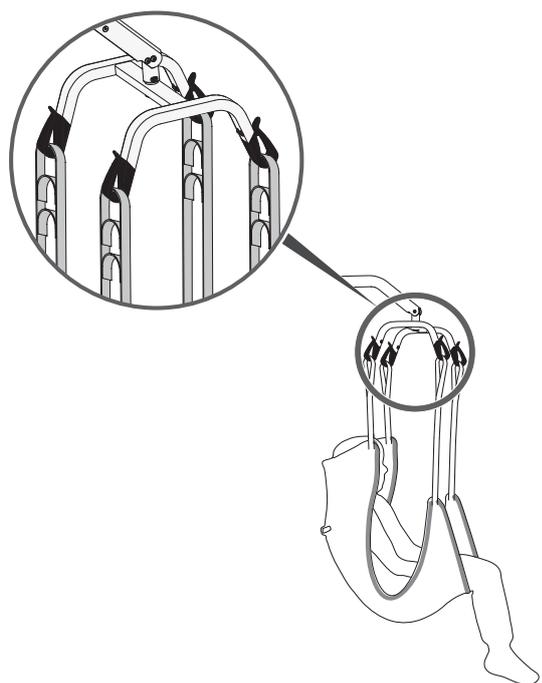
1. Führen Sie die gewünschte Schlaufe des Bands (A) über die Nase des Hakens (B).
2. Ziehen Sie an dem Band (A), bis die Schlaufe ganz unten am Haken (B) sitzt.

3. Wiederholen Sie die Schritte für die restlichen Bänder des Patientengurts.

- a. Bringen Sie bei einem 2-Punkt-Spreizbügel zunächst das Schulterband © und dann erst das Beinband ④ an den einzelnen Haken an.



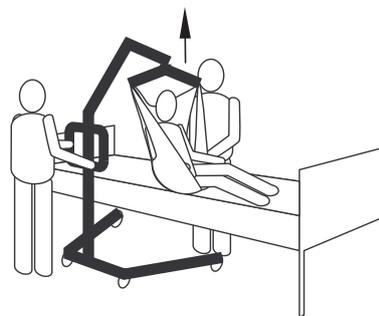
- b. Bringen Sie bei einem 4-Punkt-Spreizbügel alle Bänder an eigenen Haken an.



6.3 Transfer eines Patienten von einem Bett

1. Bereiten Sie den Hebevorgang vor. Siehe 6.2 Vor dem Anheben, Seite 21.
2. Bringen Sie den Patientengurt am Patientenlifter an. Siehe 6.2.1 Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter, Seite 22.
3. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen.

4.



Heben Sie den Patienten so weit vom stehenden Objekt ab, dass sein Gewicht ausschließlich vom Lifter getragen wird.



Der Ausleger verbleibt in seiner Position, bis die ABWÄRTS-Taste gedrückt wird.

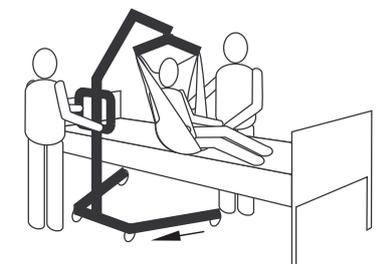
Bei Bedarf kann das Bett abgesenkt werden.

5.



Prüfen Sie vor dem Transfer des Patienten noch einmal, ob der Patientengurt ordnungsgemäß an den Haken des Spreizbügels befestigt ist. Siehe 6.2.1 Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter, Seite 22. Falls eine der Befestigungen nicht ordnungsgemäß angebracht ist, senken Sie den Patienten wieder auf das stehende Objekt ab und beheben Sie das Problem.

6.



Bewegen Sie den Lifter mit den Schiebestangen vom stehenden Objekt weg.

7.



Drehen Sie den Patienten mit den Halteschleifen am Patientengurt so, dass er zum Helfer blickt, der den Patientenlifter bedient.

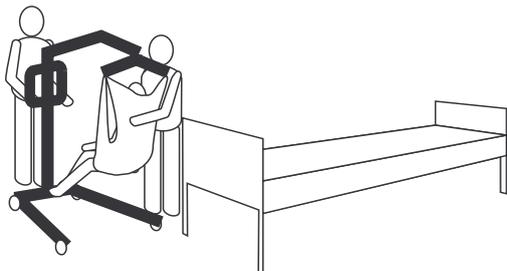
8.



Senken Sie den Patienten so weit ab, bis seine Füße neben dem Mast auf dem Fahrgestell des Lifters aufliegen.

-  Der tiefliegende Schwerpunkt sorgt für Stabilität. Dadurch fühlt sich der Patient sicherer, und der Patientenlift lässt sich leichter bewegen.

9.



Bewegen Sie den Patientenlift, indem Sie die Schiebestangen mit beiden Händen festhalten.

10. Fahren Sie mit dem Transfer auf eine andere Sitz- oder Liegefläche oder ein feststehendes Objekt fort.

6.4 Transfer eines Patienten auf ein Bett

1. Führen Sie die folgenden Schritte zusätzlich zu den Schritten durch, die für das Anheben des Patienten von einer Sitzfläche oder einem stehenden Objekt erforderlich sind.
- 2.



Heben Sie den Lifter an oder senken Sie ihn ab, um den Patienten über dem stehenden Objekt zu positionieren. Heben Sie den Patienten so weit an bzw. senken Sie ihn so weit ab, dass er nicht an den Seiten des stehenden Objekts hängen bleibt.

3.

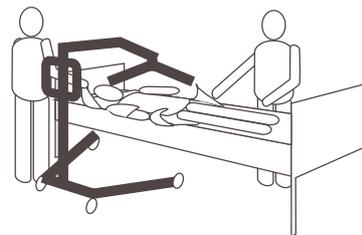


Senken Sie den Patienten auf die feststehende Auflagefläche ab.

4. Vergewissern Sie sich, dass der Patient von der Oberfläche, auf die Sie ihn repositionieren, vollständig getragen wird.
5. Sperren Sie die hinteren Rollen.

6. Heben Sie das Bett auf eine günstige Arbeitshöhe an (normalerweise auf Hüfthöhe der Pflegepersonen).

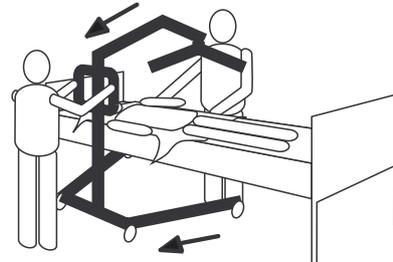
7.



Lösen Sie den Patientengurt vom Spreizbügel.

8. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen.

9.



Schieben Sie den Lifter aus dem Patientenbereich.

6.5 Transfer eines Patienten aus einem Rollstuhl

1. Betätigen Sie die manuellen Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser nicht wegrollen kann.
2. Bereiten Sie den Hebevorgang vor. Siehe 6.2 *Vor dem Anheben, Seite 21*.
3. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl mit der Vorderseite des Patienten zum Mast zwischen den geöffneten Fußschiene des Patientenlifters steht.
4. Bringen Sie den Patientengurt am Patientenlift an. Siehe 6.2.1 *Anbringen des Patientengurts am Patientenlift, Seite 22*.
5. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen.
- 6.



Heben Sie den Ausleger soweit an, dass die Bänder des Patientengurts gespannt sind, und kontrollieren Sie, ob der Patientengurt ordnungsgemäß an den Haken des Spreizbügels befestigt ist. Siehe 6.2.1 *Anbringen des Patientengurts am Patientenlift, Seite 22*. Falls eine der Befestigungen nicht ordnungsgemäß angebracht ist, senken Sie den Patienten wieder in den Rollstuhl ab, und beheben Sie das Problem.

7.



Heben Sie den Patienten so weit von der Sitzfläche des Rollstuhls ab, dass sein Gewicht ausschließlich vom Patientenlifter getragen wird.

8. Bewegen Sie den Patientenlifter anhand der Schiebegriffe vom Rollstuhl weg.
9. Fahren Sie mit dem Transfer auf eine andere Sitz- oder Liegefläche oder ein feststehendes Objekt fort.

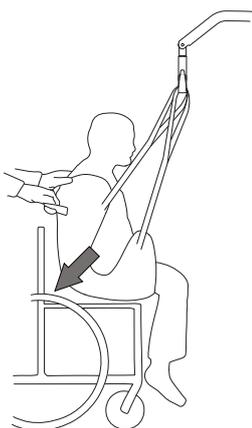
6.6 Transfer eines Patienten in einen Rollstuhl



WARNUNG! Verletzungsgefahr

- Vor dem Transfer des Patienten müssen Sie überprüfen, ob das Gewicht des Patienten die Gewichtsbeschränkung des Rollstuhls nicht überschreitet.
- Die Feststellbremsen des Rollstuhls MÜSSEN verriegelt sein, bevor der Patient in den Rollstuhl abgesenkt werden darf.

1. Führen Sie die folgenden Schritte zusätzlich zu den Schritten durch, die für das Anheben des Patienten von einer Sitzfläche oder einem stehenden Objekt erforderlich sind.
2. Betätigen Sie die manuellen Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser nicht wegrollen kann.
3. Positionieren Sie den Patienten über dem Sitz. Dabei muss der Rücken des Patienten möglichst nahe an der Rückenlehne sein.
- 4.



Senken Sie den Patienten langsam ab und führen Sie die Hüfte des Patienten mithilfe des Haltegriffs (bestimmte Modelle) oder der Seiten des Patientengurts soweit wie möglich nach hinten auf den Sitz. So wird für einen guten Schwerpunkt gesorgt und vermieden, dass der Stuhl nach vorne kippt.

6.7 Transfer eines Patienten auf einen und von einem Toilettensitz



Der Patientenlifter von Invacare ist KEIN Transportfahrzeug. Wenn sich das Badezimmer NICHT in unmittelbarer Nähe des Betts befindet oder der Patientenlifter nicht leicht in Richtung Toilettensitz bewegt werden kann, MUSS der Patient in einem Rollstuhl zum Badezimmer transportiert werden, bevor der Patient mithilfe des Patientenlifters auf einen Toilettensitz gesetzt werden kann.

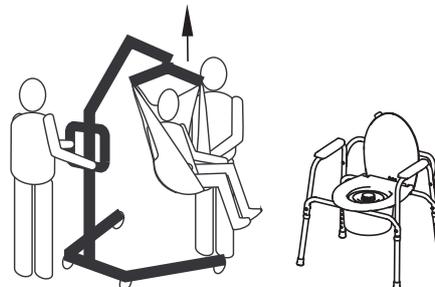


Die Patientengurte mit Toilettenausschnitt können sowohl für einen Toilettenstuhl als auch einen Standard-Toilettensitz genutzt werden.



Vor dem Transfer des Patienten müssen Sie den Patientenlifter in das Badezimmer schieben und überprüfen, ob er problemlos in Richtung Toilettensitz bewegt werden kann.

1. Führen Sie die folgenden Schritte zusätzlich zu den Schritten durch, die für das Anheben des Patienten von einer Sitzfläche oder einem stehenden Objekt erforderlich sind.
- 2.



Heben Sie den Patienten so weit hoch, dass er vollständig durch den Patientenlifter gestützt wird und nicht an den Armlehnen des Toilettenstuhls hängen bleibt. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*

- 3.



Positionieren Sie den Lifter so, dass sich die Fußschiene seitlich von den Beinen des Toilettensitzes und die Schiebestangen gegenüber des Toilettensitzes befinden, und positionieren Sie den Patienten über dem Toilettensitz.

4.



Senken Sie den Patienten auf den Toilettensitz ab und belassen Sie dabei den Patientengurt an den Haken des Spreizbügels. Invacare empfiehlt, dass der Patientengurt an den Haken des Spreizbügels verbleibt, während der Patient auf dem Toilettensitz oder -stuhl sitzt.

5.



Prüfen Sie nach der Toilettennutzung den korrekten Sitz des Patientengurts.

6. Heben Sie den Patienten vom Toilettensitz an.

7.



Wenn sich der Patient knapp über dem Toilettensitz befindet, bewegen Sie den Lifter mit den Schiebestangen vom Toilettensitz weg.

8. Fahren Sie mit dem Transfer auf eine andere Sitz- oder Liegefläche oder ein feststehendes Objekt fort.

6.8 Anheben eines Patienten vom Fußboden



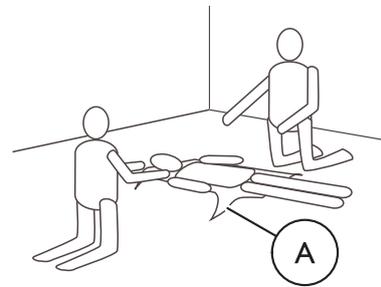
WARNUNG! Verletzungsgefahr

Der Lifter kann einen Patienten verletzen, der sich auf dem Fußboden befindet, oder einen auf dem Fußboden arbeitenden Helfer.

- Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie Teile des Lifters in der Nähe einer Person bewegen, die sich auf dem Fußboden befindet.

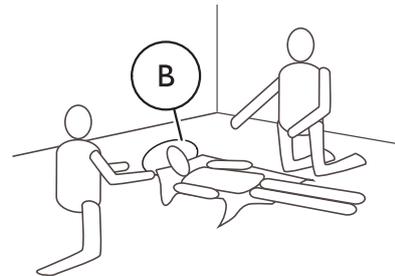
1. Stellen Sie fest, ob der Patient Verletzungen aufgrund eines Sturzes erlitten hat. Wenn keine medizinische Versorgung erforderlich ist, fahren Sie mit dem Transfer fort.

2.



Positionieren Sie den Patientengurt **A** unter dem Patienten. Weitere Informationen zur Positionierung des Patientengurts finden Sie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Patientengurts.

3.

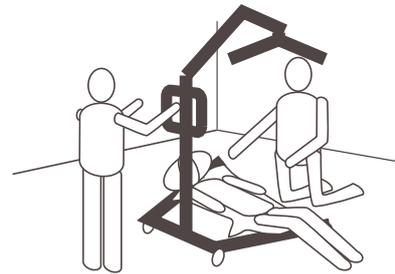


Helfen Sie dem Patienten dabei, seine Knie aufzustellen und den Kopf vom Boden abzuheben. Stützen Sie dabei den Kopf des Patienten mit einem Kissen **B**.

4. Lösen Sie die hinteren Schwenkrollen. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*

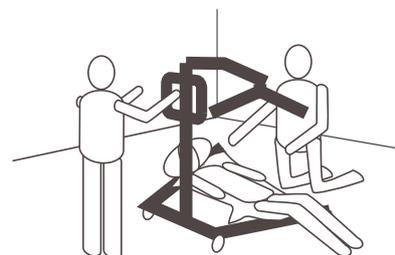
5. Öffnen Sie die Fußschienen des Lifters. Siehe 5 *Verwendung, Seite 15*.

6.



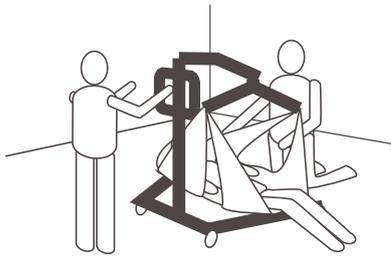
Positionieren Sie den Lifter mit einer Fußschiene unter den angewinkelten Knien des Patienten und der anderen Fußschiene unter dem Kopf des Patienten. Sorgen Sie dafür, dass sich die Patientengurtbänder im Innenbereich der Fußschienen des Lifters befinden.

7.



Senken Sie den Ausleger ab, sodass sich der Spreizbügel direkt über der Brust des Patienten befindet.

8.



Befestigen Sie den Patientengurt. Siehe 6.2.1 *Anbringen des Patientengurts am Patientenlifter, Seite 22.*

9. Heben Sie den Ausleger an, um den Patienten vom Fußboden anzuheben.
10. Fahren Sie mit dem Transfer auf eine andere Sitz- oder Liegefläche oder ein feststehendes Objekt fort.

7 Transport und Lagerung

7.1 Allgemeines

Beim Transport oder bei längerer Nichtbenutzung des Patientenlifters sollte die Notaus-Taste gedrückt sein.

Ein zusammengeklappter oder auseinandergebauter Lifter kann zum Transport oder zur Lagerung in den Verpackungskarton gelegt werden.

Zusammengeklappte Lifter können auf den hinteren Rollen gezogen werden, und Lifter mit manueller Fahrgestellspreizung können in aufrechter Position abgestellt werden, wobei die Mast-/Auslegereinheit nach oben zeigt.

Der Patientenlifter muss bei normaler Raumtemperatur gelagert werden. Bei Lagerung an einem feuchten, kalten oder nassen Ort können der Motor und andere Montageteile korrodieren. Siehe 11.4 *Umgebungsbedingungen*, Seite 35.

7.2 Demontage des Masts von der Basis

(nur fester Mast)

1. Entfernen Sie den optionalen Hebel für die Fahrgestellspreizung, falls vorhanden.
2. Senken Sie den Ausleger ab und fahren Sie beiden Fußschienen vollständig ein.
3. Betätigen Sie die Notaus-Taste und stellen Sie die Bremsen der Schwenkrollen fest.
4. Befolgen Sie die in 4.5 *Montage des Verstellmotors am Ausleger*, Seite 13 aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.
5. Befolgen Sie die in 4.4 *Ausklappen des Spreizbügels*, Seite 12 aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.
6. Befolgen Sie die in 4.3.2 *Montage des Masts auf der Basis*, Seite 12 aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

7.3 Einklappen des Masts

(nur klappbarer Mast)

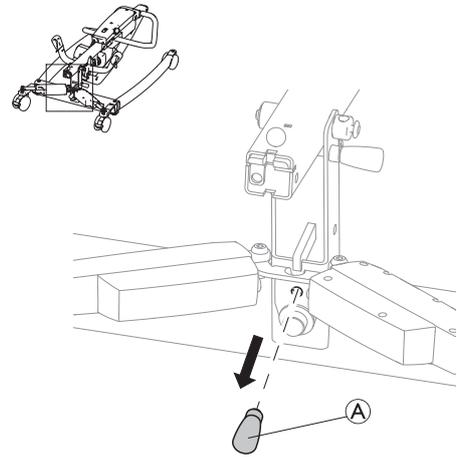
1. Entfernen Sie den optionalen Hebel für die Fahrgestellspreizung, falls vorhanden.
2. Senken Sie den Ausleger mit Hilfe der Handsteuerung ab (stellen Sie sicher, dass das Stellglied vollständig eingefahren ist) und schließen Sie beide Beine vollständig.
3. Betätigen Sie die Notaus-Taste und stellen Sie die Bremsen der Schwenkrollen fest.
4. Befolgen Sie die in 4.5 *Montage des Verstellmotors am Ausleger*, Seite 13 aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.
5. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor 4.4 *Ausklappen des Spreizbügels*, Seite 12 (stellen Sie sicher, dass der Verstellmotor vollständig eingefahren ist).
6. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor wie in 4.3.1 *Auseinanderklappen des Masts*, Seite 11 beschrieben und ziehen Sie den Sicherungsverchluss ⑥ nach oben, bevor Sie den Mast einklappen.

7.4 Mastverlängerung für aufrechte Positionierung

(nur Birdie EVO)

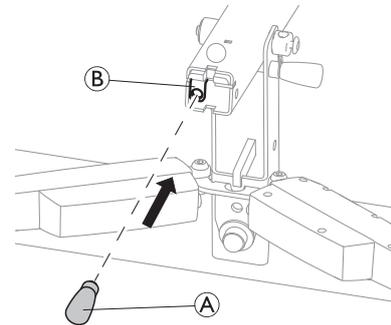
Eine mitgelieferte magnetische Mastverlängerung ermöglicht eine aufrechte Positionierung, wenn der Patientenlifter mit einer elektrischen Fahrgestellspreizung ausgestattet ist.

1.



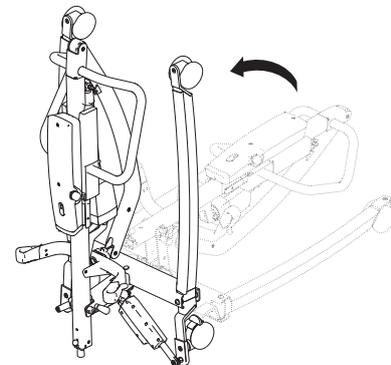
Entnehmen Sie die Mastverlängerung ① aus ihrer Aufbewahrungsposition an der Basis des Patientenlifters.

2.



Führen Sie die Mastverlängerung ① in die Halterung ② an der Unterseite des eingeklappten Masts ein.

3.



Der eingeklappte Patientenlifter kann nun in eine aufrechte Position gebracht werden.

8 Instandhaltung

8.1 Allgemeine Hinweise zur Instandhaltung



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

- Während des Gebrauchs des Produkts keine Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsvorschriften befolgen, um das Produkt jederzeit in betriebsfähigem Zustand zu halten.

Weitere Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden müssen, sind im Servicehandbuch zu diesem Produkt beschrieben. Servicehandbücher sind bei Invacare erhältlich.

8.2 Tägliche Überprüfungen



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden

Beschädigte oder verschlissene Teile können die Sicherheit des Lifters beeinträchtigen.

- Der Patientenlifter sollte bei jeder Verwendung geprüft werden.
- Falls Sie Schäden feststellen oder Zweifel an der Sicherheit eines Teils haben, verwenden Sie den Lifter nicht. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem zuständigen Invacare-Anbieter in Verbindung. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Lifter erst dann wieder verwendet wird, wenn die Reparaturmaßnahmen abgeschlossen sind.

8.2.1 Checkliste für die tägliche Überprüfung

- Unterziehen Sie den Patientenlifter einer Sichtkontrolle. Prüfen Sie alle Teile auf äußerliche Beschädigungen oder Verschleiß.
- Überprüfen Sie alle Bauteile, Befestigungspunkte und beanspruchten Teile, wie z. B. Patientengurte, Haken und alle Drehpunkte, auf Anzeichen von Verschleiß, durchgescheuerte Stellen, Verformungen und Abnutzung.
- Vergewissern Sie sich, dass das Handbedienteil funktioniert (für Anhebevorgänge und zum Bewegen der Fußschielen).
- Laden Sie den Akku jeden Tag auf, an dem der Lifter in Gebrauch ist.
- Überprüfen Sie die Notaus-Funktion.
- Überprüfen Sie die Serviceanzeige (nur CBJ Care-Steuerungseinheit).



Die Serviceanzeige wird durch ein Schraubenschlüssel-Symbol auf der Steuerungseinheit und ggf. auf dem Handbedienteil dargestellt.

- Wenn die Serviceanzeige gelb blinkt, muss der Lifter gewartet werden. Verwenden Sie den Lifter nicht, sondern wenden Sie sich bzgl. einer Wartung an Ihren Invacare-Anbieter.
- Wenn die Serviceanzeige nicht blinkt, ist der Lifter einsatzbereit.

8.3 Reinigung und Desinfektion

8.3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



VORSICHT!

Kontaminationsgefahr

- Vorkehrungen für sich selbst treffen und geeignete Schutzausrüstung verwenden.



VORSICHT!

Gefahr von Stromschlag und Produktbeschädigung

- Das Gerät ggf. ausschalten und vom Netz trennen.
- Bei der Reinigung von elektronischen Bauteilen ist zu beachten, welche Schutzart (Schutz gegen eindringendes Wasser) diese besitzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser auf den Netzstecker oder die Steckdose gelangt.
- Die Steckdose nicht mit nassen Händen berühren.



HINWEIS!

Falsche Reinigungsmethoden oder -flüssigkeiten können zu einer Beschädigung des Produkts führen.

- Alle verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen wirksam und miteinander verträglich sein und das Material schützen, das mit ihnen gereinigt wird.
- Keinesfalls korrodierende Flüssigkeiten (Laugen, Säuren usw.) oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Wenn in der Reinigungsanleitung nichts anderes angegeben ist, empfehlen wir ein handelsübliches Haushaltsreinigungsmittel (z. B. Geschirrspülmittel).
- Niemals Lösungsmittel (Nitroverdünnung, Aceton usw.) verwenden, die die Struktur des Kunststoffes verändern oder die angebrachten Etiketten angreifen.
- Immer sicherstellen, dass das Produkt absolut trocken ist, bevor es wieder in Gebrauch genommen wird.



Zur Reinigung und Desinfektion in Langzeitpflegeumgebungen oder klinischen Umgebungen die internen Verfahren beachten.

8.3.2 Reinigungsintervalle



HINWEIS!

Regelmäßige Reinigung und Desinfektion sorgen für einen reibungslosen Betrieb, verlängern die Nutzungsdauer und verhindern Verunreinigungen. Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt:

- regelmäßig, sofern es verwendet wird
- vor und nach jeder Wartung
- nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten.
- vor Benutzung durch einen neuen Patienten

8.3.3 Pflegeanleitung



HINWEIS!

- Das Produkt darf nicht in automatischen Waschanlagen, mit einem Hochdruckreiniger oder mit Dampf gereinigt werden.

Reinigen des Lifters

Methode: Wischen Sie die Teile mit einem feuchten Tuch oder einer weichen Bürste ab.

Max. Temperatur: 40 °C

Lösungsmittel/Chemikalien: Haushaltsübliches Reinigungsmittel und Wasser.

Trocknen: Wischen Sie die Teile mit einem weichen Tuch trocken.

Reinigen des Patientengurts

Hinweise zur Reinigung entnehmen Sie der Waschanleitung auf dem Hebetuch und der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

8.3.4 Desinfektionsanweisungen

Im häuslichen Bereich

- Desinfektionsmittel: Wir empfehlen die Verwendung eines Oberflächendesinfektionsmittels auf Alkoholbasis (Alkoholgehalt: 70 % – 90 %).



Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Desinfektionsmittels. Diese enthalten Angaben zum Aktivitätsspektrum (Bakterien, Pilze und/oder Viren), zur Materialverträglichkeit und zur korrekten Einwirkdauer.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen vor dem Desinfizieren gereinigt sind.
2. Feuchten Sie ein weiches Tuch an, und führen Sie eine Wischdesinfektion aller zugänglichen Oberflächen durch. Halten Sie diese dabei für die auf dem Etikett des Desinfektionsmittels angegebene Einwirkdauer von einem Feuchtigkeitsfilm bedeckt.
3. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

Im Bereich von Einrichtungen des Gesundheitswesens

Befolgen Sie die einrichtungsinternen Bestimmungen zum Desinfektionsverfahren und verwenden Sie nur die darin aufgeführten Desinfektionsmittel.

8.4 Serviceintervall



WARNUNG!

Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden
Wartungsarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.
— Wenden Sie sich bezüglich der Wartung an Ihren Invacare-Anbieter.

Eine Wartung muss mindestens alle 12 Monate erfolgen, sofern in den lokalen Anforderungen nichts anderes angegeben ist.

9 Nach Verwendung

9.1 Entsorgung



WARNUNG!

Umweltgefährdung

Die Vorrichtung enthält Akkus.
Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

- Entsorgen Sie die Akkus NICHT über den normalen Haushaltsmüll.
- Akkus NICHT ins Feuer werfen.
- Akkus MÜSSEN zu einer entsprechenden Annahmestelle gebracht werden. Sie sind von Gesetzes wegen zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe von Akkus ist kostenlos.
- Akkus vor der Entsorgung entladen.
- Kleben Sie die Anschlussklemmen von Lithium-Akkus vor der Entsorgung ab.
- Informationen zum Akkutyp finden Sie auf dem Akkuaufkleber oder im Kapitel *11 Technische Daten, Seite 33*.

Handeln Sie umweltbewusst, und lassen Sie dieses Produkt nach dem Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln.

Demontieren Sie das Produkt und seine Bauteile, damit die verschiedenen Materialien einzeln getrennt und recycelt werden können.

Die Entsorgung und das Recycling von gebrauchten Produkten und Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes zur Abfallentsorgung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

9.2 Wiederaufbereitung

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Um das Produkt für einen neuen Benutzer wiederaufzubereiten, sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Reinigung und Desinfektion
- Inspektion gemäß Wartungsplan

Ausführliche Informationen zu Inspektion, Reinigung und Desinfektion finden Sie in der Gebrauchsanweisung und im Servicehandbuch zu diesem Produkt.

Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Produkt übergeben wird.

Das Produkt darf nicht wiederverwendet werden, wenn es beschädigt ist oder Funktionsstörungen vorliegen.

10 Störungen beheben

10.1 Erkennen von Mängeln und mögliche Lösungen

Symptome	Mangel	Abhilfe
Patientenlifter fühlt sich locker an.	Verbindung zwischen Mast und Basis ist locker.	Beachten Sie die Angaben zum Anbringen des Masts im Abschnitt „Inbetriebnahme“.
	Verbindungsstangen sind locker.	Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.
Rollen/Bremsen sind laut oder schwergängig.	Flusen oder Schmutz in den Lagern.	Entfernen Sie Flusen und Schmutz von den Rollen.
Lautes oder trockenes Geräusch von den Drehgelenken.	Drehgelenke sind abgenutzt oder beschädigt	Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.
Elektrischer Verstellmotor beginnt nicht mit dem Hebevorgang bzw. die Fußschiene öffnen sich nicht, wenn die Taste gedrückt wird.	Handbedienteil oder Verstellmotor sind nicht korrekt angeschlossen.	Korrekten Anschluss von Handbedienteil oder Verstellmotor herstellen. Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ordnungsgemäß sitzen und fest verbunden sind.
	Niedriger Akkuladestand.	Laden Sie den Akku. Siehe <i>5.7 Aufladen des Akkus, Seite 17</i> .
	Notaus-Taste wurde gedrückt.	Drehen Sie die Notaus-Taste im Uhrzeigersinn, bis sie herauskommt.
	Akku nicht korrekt in die Steuerungseinheit eingesetzt.	Den Akku wieder an die Steuerungseinheit anschließen. Siehe <i>5.7.4 Optionales Akkuladegerät, Seite 19</i> .
	Die Verbindungsklemmen sind beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.
	Netzkabel mit Steckdose verbunden.	Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
	Ausleger oder Schenkel-Verstellmotor ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.
Max. Last wurde überschritten	Verringern Sie die Last.	
Ungewöhnliches Geräusch vom Verstellmotor.	Verstellmotor ist beschädigt	Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.
Ausleger senkt sich in oberster Position nicht ab.	Für den Ausleger ist eine minimale Gewichtslast erforderlich, damit er sich aus der obersten Position absenkt.	Den Ausleger leicht nach unten ziehen.
Die Steuerungseinheit gibt während des Anhebens ein kurzes akustisches Signal aus, und der Motor unterbricht den Betrieb.	Max. Last wurde überschritten	Die Last reduzieren (der Lifter funktioniert wieder normal).

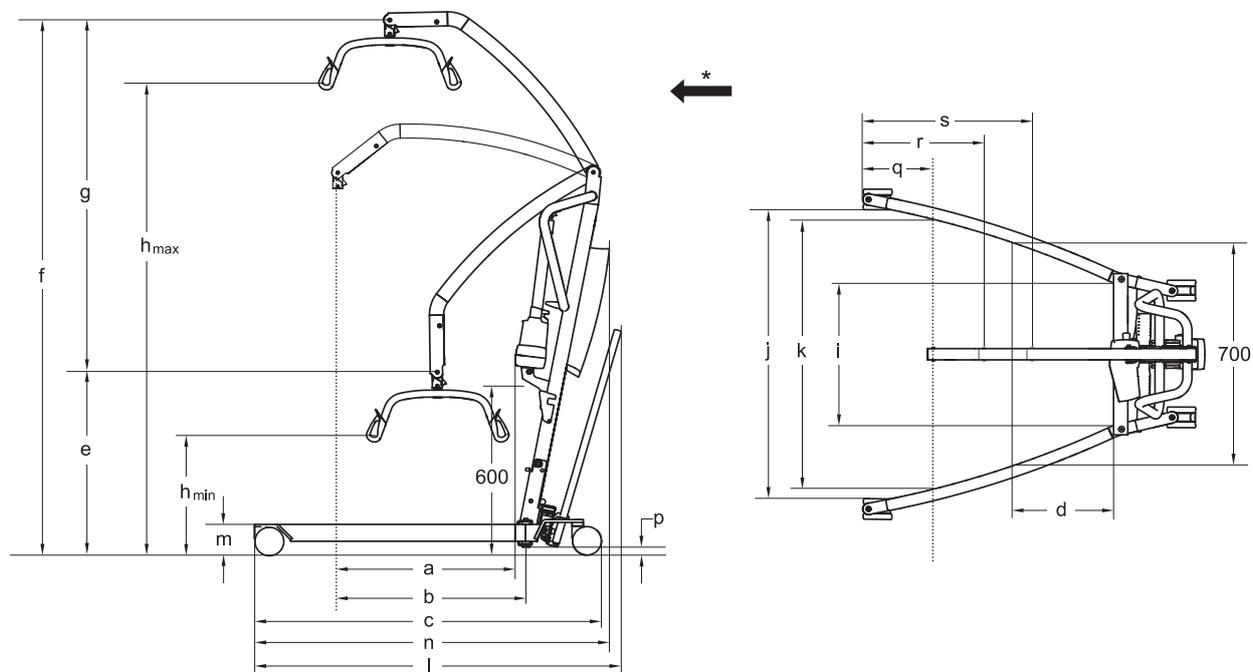
 Wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter, falls das Problem nicht durch die oben aufgeführten Schritte behoben werden kann.

11 Technische Daten

11.1 Maximale Tragfähigkeit

	Birdie® EVO	Birdie® EVO PLUS	Birdie® EVO XPLUS
Max. Tragfähigkeit (Patient + Spreizbügel + Patientengurt)	180 kg	180 kg	210 kg

11.2 Abmessungen und Gewichte



* Vorwärtsrichtung

Abmessungen [mm]	Birdie® EVO		Birdie® EVO PLUS / XPLUS
	Durchmesser vordere/hintere Schwenkrollen	75 / 75	100 / 100
Max. Reichweite bei 600 mm (a)	630	630	630
Max. Reichweite von der Basis (b)	630	630	630
Länge der Basis (c)	1200	1220	1280
Gesamtlänge ohne Hebel (n)	1250	1250	1280
Gesamtlänge mit Hebel (l)	1290	1290	1350
Reichweite von der Basis mit Fahrgestellspreizung bis 700 mm (d)	225	225	225
AP* min. Höhe / niedrigste Position (e)	630	645	645
AP* max. Höhe (f)	1870	1885	1885
Hebebereich (g)	1240	1240	1240
Minimum Höhe beim Einhängen des Patientengurts (h_{min})	400	415	415
Max. Höhe beim Einhängen des Patientengurts (h_{max})	1645	1660	1660
Gesamtbreite (Fußschienen geöffnet) zwischen den Schwenkrollen	1100	1100	1100
Gesamtbreite (Fußschienen geöffnet), Innenmaß (j)	1040	1020	1020
Gesamtbreite (Fußschienen geschlossen), Außenmaß	640	640	640
Minimum Innenbreite (i)	495	495	495

Abmessungen [mm]	Birdie® EVO		Birdie® EVO PLUS / XPLUS
Innenbreite bei maximaler Reichweite (k)	960	960	960
Wendekreis ohne Hebel	1400	1400	1430
Wendekreis mit Hebel	1400	1400	1470
Höhe bis zur Oberkante der Fußschiene (m)	100	115	115
Minimum Bodenfreiheit (p)	20	35	35
Mindestabstand zwischen Wand und AP* bei maximaler Ausladung (Fußschiene geöffnet) (q)	245	245	245
Mindestabstand zwischen Wand und AP* bei maximaler Höhe (Fußschiene geöffnet) (r)	410	410	410
Mindestabstand zwischen Wand und AP* bei minimaler Höhe (Fußschiene geöffnet) (s)	615	615	615
Höhe in zusammengeklapptem Zustand (nur klappbare Ausführung)	455	470	470
Länge in zusammengeklapptem Zustand (nur klappbare Ausführung)	1300	1320	1360

* AP = Anschlagpunkt



Alle Maße gelten für die Ausstattung mit einem 2-Punkt-Spreizbügel von 450 mm Breite.

Gewicht der Hauptkomponenten [kg]		
	Birdie® EVO	Birdie® EVO PLUS / XPLUS
Gesamtgewicht ohne Spreizbügel	40	41
Gewicht, Mast, mit Akku, ohne Spreizbügel	19	19
Gewicht manuelle Basis	21	22
Gewicht elektrische Basis	21	22

Gesamtgewicht Spreizbügel [kg]	
Spreizbügel, 2-Punkt, 350 mm	1,3
Spreizbügel, 2-Punkt, 450 mm	1,4
Spreizbügel, 2-Punkt, 550 mm	1,6
Spreizbügel, 4-Punkt, 450 mm	2,8
Spreizbügel, 4-Punkt, 500 mm	2,9
Spreizbügel, 4-Punkt, 550 mm	3,0

11.3 Elektrisches System

	Birdie® EVO	Birdie® EVO PLUS / XPLUS
Spannungsausgang	24 V DC, max. 250 VA	
Spannungsversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz	
Maximaler Eingangsstrom	400 mA (CBJ1, CBJ2 und CBJ Care) / 280 mA (CBJ Home)	400 mA (CBJ1 und CB Care) / 280 mA (CBJ Home)
Schutzart (gesamte Vorrichtung)	IPX4*	
Schutzklasse	Betriebsmittel der Schutzklasse II	

*IPx4 – Das System ist gegen allseitiges Spritzwasser geschützt.

	Birdie® EVO	Birdie® EVO PLUS / XPLUS
Anwendungsteil vom Typ B	Anwendungsteil, das die festgelegten Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1 erfüllt.	
Schallpegel	45–50 dB (A)	
Arbeitsfähigkeit	40 vollständige Hebevorgänge (mit Akku zwischen 100 % und 50 % der vollen Kapazität)	
Aussetzbetrieb (periodischer Motorbetrieb)	10 %, max. 2 Min./18 Min.	
Akku-Spezifikation	2 x 12 V/2,9 Ah	
Akku-Typ	Bleisäure (wartungsfrei, versiegelt)	
Manuelle Notabsenkung	Ja(unten am Verstellmotor)	Ja(unten am Verstellmotor)
Elektrische Notabsenkung/-anhebung	Ja/Ja (CBJ1 und CBJ Care) Ja/Nein (CBJ2 und CBJ Home)	Ja/Ja (CBJ1 und CBJ Care) Ja/Nein (CBJ Home)
Stromverbrauch	beim Laden: max. 19 W im Standby: max. 2,5 W	
Hebegeschwindigkeit – ohne Last	35 mm/s	47 mm/s
Hebegeschwindigkeit – mit einer Person von 80 kg Körpergewicht	30 mm/s	40 mm/s

*IPx4 – Das System ist gegen allseitiges Spritzwasser geschützt.

11.4 Umgebungsbedingungen

	Lagerung und Transport	Betriebsmodus
Temperatur	-10 °C bis +50 °C	+5 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend	
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa	



Das Produkt vor Gebrauch auf Betriebstemperatur aufwärmen/abkühlen lassen.

- Das Aufwärmen von der minimalen Lagertemperatur kann länger als 30 Minuten dauern.
- Das Abkühlen von der maximalen Lagertemperatur kann länger als 5 Minuten dauern.

11.5 Materialien

Komponente	Material
Basis, Fußschiene, Mast und Ausleger	Stahl (pulverbeschichtet)
Spreizbügel	Edelstahl (pulverbeschichtet) und TPU
Verstellmotorgehäuse, Handbedienteil, Mastschutzvorrichtung, Schwenkräder und andere Kunststoffteile	Material entsprechend Markierung (PA, PP, PE)
Ausleger-Anschlussstück, Muttern und Bolzen	Verzinkter Stahl

Alle Produktteile sind entweder korrosionsbeständig oder mit einer entsprechenden Schutzbeschichtung versehen.

11.6 Betätigungskräfte der Bedienelemente

Steuerung	Betätigungsstärke
Tasten an der Steuerungseinheit	4 N
Tasten am Handbedienteil	4 N
Fußpedal*	max. 290 N
Hebel der Fahrgestellspreizung am Birdie® EVO	max. 50 N
Hebel der Fahrgestellspreizung am Birdie® EVO XPLUS	max. 95 N

* Bei den Ausführungen Birdie® EVO mit 75-mm-Schwenkrollen und Birdie® EVO XPLUS mit manueller Fahrgestellspreizung ist ein Hebel obligatorisch.

12 Elektromagnetische Verträglichkeit

12.1 Allgemeine Informationen zu Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)

Medizinische elektrische Geräte müssen gemäß den EMV-Informationen in dieser Gebrauchsanweisung installiert und verwendet werden.

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die in IEC/EN 60601-1-2 für Ausrüstung der Klasse B angegebenen EMV-Grenzwerte.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können den Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen.

An anderen Geräten kann es unter Umständen auch durch die niedrige elektromagnetische Strahlung, die zulässigen Werten der oben genannten Norm entspricht, zu Interferenzen kommen. Schalten Sie dieses Produkt ein und wieder aus, um zu ermitteln, ob die Emissionen des Produkts für die Störung verantwortlich sind. Falls die Störungen des anderen Geräts nicht weiter auftreten, wurden sie von diesem Produkt verursacht. In derartigen seltenen Fällen können die Störungen mit einer der folgenden Maßnahmen abgeschwächt oder behoben werden:

- Stellen Sie das Gerät an einer anderen Position oder einem anderen Standort auf oder vergrößern Sie den Abstand zwischen den Geräten.

12.2 Elektromagnetische Emissionen

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe I	Dieses Produkt nutzt HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Aus diesem Grund sind die HF-Emissionen sehr gering und verursachen aller Voraussicht nach keine Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Produkt eignet sich für die Verwendung in allen Arten von Einrichtungen, darunter Wohnbereiche und Umgebungen, die direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetz zur Versorgung von Wohngebäuden verbunden sind.
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flicker-Emissionen IEC 61000-3-3	Die Bestimmungen werden eingehalten.	

12.3 Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitlinien und Herstellererklärung

Dieses Produkt ist zur Verwendung in der nachfolgend definierten elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Käufer oder Anwender dieses Produkts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitstest	Test-/Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft	Der Fußboden muss aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Ist der Boden mit synthetischem Material bedeckt, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Transiente elektrische Störgrößen/Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Energieleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen; 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	±1 kV zwischen Leitungen ±2 kV zwischen Leitung und Erdung	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.

Störfestigkeitstest	Test-/Konformitätswert	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 0 % U_T für halben Zyklus bei 45°-Schritten 0 % U_T für ganze Zyklen 70 % U_T für 25/30 Zyklen < 5 % U_T für 250/300 Zyklen	Die Netzstromqualität muss der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Benötigt der Anwender dieses Produkts auch bei Unterbrechungen der Stromversorgung Zugriff auf dessen Funktionen, wird empfohlen, das Produkt über eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung oder eine Batterie zu betreiben. U_T bezeichnet die Nennnetzspannung vor Anwendung des Prüfpegels.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	Die Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen gilt bei Feldstärken, wie sie in einer typischen gewerblichen oder klinischen Umgebung auftreten können.
Geleitete RF IEC 61000-4-6	3 V 150 kHz bis 80 MHz	Die Feldstärken von ortsfesten Sendern (z. B. Basisstationen für Handys, schnurlose Telefone oder Geräte des mobilen Landfunks, Amateurfunk-, Mittelwellen-, UKW- und Fernsehsender) können auf theoretischem Wege nicht mit der erforderlichen Genauigkeit bestimmt werden. Für die Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung von ortsfesten HF-Sendern sollte eine Standortaufnahme in Betracht gezogen werden. Übersteigt die gemessene Feldstärke am Verwendungsort dieses Produkts den oben genannten HF-Konformitätswert, muss dieses Produkt auf einen normalen Betrieb geprüft werden. Bei nicht normaler Funktion sind weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. Neuausrichtung oder Verlagerung des Produkts.
	6 V in ISM- & Amateur-Funkbändern	
Ausgestrahlte RF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	In der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Störungen kommen: 
	385 MHz – 5785 MHz Testspezifikationen für Störfestigkeit gegen HF-Geräte für kabellose Kommunikation siehe Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2.	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte müssen mit einem Abstand von mindestens 30 cm zu einem beliebigen Teil dieses Produkts einschließlich der Kabel verwendet werden.



Diese Richtlinien werden möglicherweise nicht allen Situationen gerecht. Die Ausbreitung elektromagnetischer Felder wird durch Absorption und Reflektion durch Bauten, Objekte und Personen beeinflusst.

12.4 EMV Prüfbestimmungen

IEC 60601-1-2 – Tabelle 9

Testfrequenz (MHz)	Band a) (MHz)	Dienst a)	Modulation	Störfestigkeitsniveau (V/m)
385	380 – 390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	27
450	430 – 470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28
710 745 788	704 – 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	9
810 870 930	800 – 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	28
1720 1845 1970	1700 – 1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25, UMTS	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	28

Testfrequenz (MHz)	Band a) (MHz)	Dienst a)	Modulation	Störfestigkeitsniveau (V/m)
2450	2400 – 2570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation b) 217 Hz	28
5240 5500 5785	5100 – 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation b) 217 Hz	9

 Wenn es zur Erzielung des Störfestigkeitsniveaus erforderlich ist, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und der medizinischen elektrischen Vorrichtung oder dem medizinischen System auf 1 m reduziert werden. Der Prüfabstand von 1 m ist nach IEC 61000-4-3 zulässig.

a) Bei manchen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen angegeben.

b) Der Träger ist mit einem Rechtecksignal mit einem Tastgrad von 50 % zu modulieren.

c) Alternativ zur FM-Modulation kann eine 18-Hz-Pulsmodulation mit einem Tastgrad von 50 % verwendet werden. Eine solche ist zwar in der Realität nicht anzutreffen, sie stellt aber den Worst-Case dar.

**United Kingdom & Ireland:**

Invacare Limited
Pencoed Technology Park, Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
Tel: (44) (0) 1656 776 200
uk@invacare.com
www.invacare.co.uk

Belgium & Luxemburg:

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
marketingbelgium@invacare.com
www.invacare.be

Danmark:

Invacare A/S
Sdr. Ringvej 37
DK-2605 Brøndby
Tel: (45) (0)36 90 00 00
Fax: (45) (0)36 90 00 01
denmark@invacare.com
www.invacare.dk

Deutschland:

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Neuhofweg 51
CH-4147 Aesch BL
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 488 19 10
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

España:

Invacare S.A.
Avenida del Oeste, 50 – 1º-1a
Valencia-46001
Tel: (34) 972 493 214
contactsp@invacare.com
www.invacare.es

France:

Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Tel: (33) (0)2 47 62 64 66
contactfr@invacare.com
www.invacare.fr

Italia:

Invacare Mecc San s.r.l.,
Via dei Pini 62,
I-36016 Thiene (VI)
Tel: (39) 0445 38 00 59
servizioclienti@invacare.com
www.invacare.it

Nederland:

Invacare BV
Galvanistraat 14-3
NL-6716 AE Ede
Tel: (31) (0)318 695 757
nederland@invacare.com
www.invacare.nl

Norge:

Besøksadresse:
(Office adresses)
Invacare AS
Brynsveien 16
0667 Oslo
Tel: (47) 22 57 95 00
norway@invacare.com
www.invacare.no

Norge:

Vareleveringsadresse:
(Storage / Technical dep)
Østensjøveien 19
0661 Oslo
eknisk@invacare.com
www.invacare.no

Portugal:

Invacare Lda
Rua Estrada Velha, 949
P-4465-784 Leça do Balio
Tel: (351) (0)225 193 360
portugal@invacare.com
www.invacare.pt

Suomi:

Camp Mobility
Patamäenkatu 5, 33900 Tampere
Puhelin 09-35076310
info@campmobility.fi
www.campmobility.fi

Sverige:

Invacare AB
Fagerstagatan 9
S-163 53 Spånga
Tel: (46) (0)8 761 70 90
Fax: (46) (0)8 761 81 08
sweden@invacare.com
www.invacare.se

Australia:

Invacare Australia Pty. Ltd.
Unit 18/12 Stanton Road,
Seven Hills, NSW 2147,
Australia
Phone: 1800 460 460
Fax: 1800 814 367
orders@invacare.com.au
www.invacare.com.au

**EU Export:**

Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Tel: (33) (0)2 47 62 69 80
serviceclient_export@invacare.com
www.invacare.eu.com

New Zealand:

Invacare New Zealand Ltd
4 Westfield Place, Mt Wellington
1060
New Zealand
Phone: 0800 468 222
Fax: 0800 807 788
sales@invacare.co.nz
www.invacare.co.nz



Invacare UK Operations Limited
Unit 4, Pencoed Technology Park,
Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
UK



Invacare Portugal, Lda
Rua Estrada Velha 949
4465-784 Leça do Balio
Portugal

60128521-D 2024-10-11



Making Life's Experiences Possible®



Yes, you can.™